

SAFNERN

Ausgabe 2022 / 2



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Gemeinderat	
<i>Behördenanlass und Jungbürgerfeier</i>	5
<i>Aus der Gemeinde</i>	
<i>Hey hey Rääbli – hey Rääbli hey</i>	6 – 7
Verwaltung	
<i>Interview Melanie Thomas</i>	9
<i>Stressfreie Autoreisen als Familie</i>	11
<i>Energieeffizienz im Haushalt</i>	13
Aus der Bevölkerung	
<i>Wussten Sie schon... Adrien Zingg</i>	14 – 15
<i>Installation einer Photovoltaikanlage in einem Vorort von Beirut/Libanon</i>	16 – 19
<i>Dankbar durchs Leben mit Spenderorgan</i>	20 – 21
<i>Mit Aufwind und Thermik bis nach Safnern</i>	23 – 24
Vereine	
<i>Musik für Jung und Alt</i>	26 – 27
<i>Pilzverein Büttenberg</i>	28 – 29
<i>Gemischter Chor Safnern</i>	31
<i>Musikgesellschaft Safnern</i>	32 – 33
<i>Interview Pierre André Pittet</i>	35
Gewerbe	
<i>Maibach Gartenbau</i>	36 – 37
<i>22 Jahre Flower-House</i>	39
<i>Praxis für Körperarbeit & Coaching</i>	40 – 41
<i>Geschäftsübergabe R. Grogg AG</i>	43
<i>Ein Leben ohne Schmerzen ist ein Gewinn an Lebensqualität</i>	44 – 45
Fachstelle für Altersfragen	
<i>Regionale Angebote</i>	47
Gratulationen	48
Vereinsadressen	49
Veranstaltungen	50
Impressum	51

Vorwort

Liebe Safnerinnen, liebe Safnerer

Liebe Leserinnen und Leser



Wieder einmal steht eine neue Ausgabe der Dorfnachrichten für Sie zum Lesen bereit. Mit viel Liebe zum Detail hat unsere Redaktion wieder eine lesenswerte Ausgabe der Dorfnachrichten zusammengestellt.

Und plötzlich ist alles anders

Noch bei der letzten Ausgabe der Dorfnachrichten hätte ich mir nicht träumen lassen, jetzt am Computer zu sitzen und mir zu einem Vorwort für die Dorfnachrichten den Kopf zu zerbrechen. Was soll ich da nur schreiben? Jetzt müssen Ideen her!

Aktuelles aus der Politik, Krieg in der Ukraine, Strommangellage, Klimakrise? Von all dem wird täglich bereits mehr als genug berichtet. Ah, genau! Der kürzliche Rücktritt unseres langjährigen Gemeindepräsidenten Dieter Winkler.

Dieter Winkler


Mit grossem Bedauern haben wir an der Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2022 den sofortigen Rücktritt von Dieter Winkler zur Kenntnis genommen. Aus gesundheitlichen Gründen hat er per sofort sein Amt niedergelegt. Auch wenn die Gesundheit das wichtigste Gut ist und allem anderen vorangestellt werden muss, so hat man an besagter Sitzung sichtlich gemerkt, dass ihm dieser Entscheidung alles andere als leicht gefallen ist.

Didi hat sich in seinem Amt immer ausserordentlich für die Gemeinde eingesetzt. Ihm war und ist das Wohl der Gemeinde äusserst wichtig. Wir alle wünschen Didi von Herzen alles Gute und weiterhin viel Kraft auf dem Weg zur vollständigen Genesung. Danke Dieter für deine Zeit und die angenehme Zusammenarbeit.

Es gilt nun, die bereits aufgetragenen Projekte und Aufgaben zu übernehmen und weiterzuführen. Für mich ist vieles noch sehr neu, ich hoffe aber, dass ich demnächst die Fussstapfen meiner Vorgänger bestens füllen kann.

Ich danke all den Mitwirkenden, welche es immer wieder schaffen eine lesenswerte und informative Ausgabe zusammenzustellen. Nun will ich euch nicht länger aufhalten und lasse euch zu der spannenden Lektüre der verschiedenen Berichte übergehen.

*Thomas Winterhalder
Gemeindepräsident*



**MIR FRÖIE
ÜS UF DI!**

Burger Kafi

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
08:30 - 11:30

Mittwoch zusätzlich
14:30 - 17:30

Samstag *
08:30 - 13:00

** jeweils am letzten Samstag des Monats geschlossen*

Talstrasse 5 | 2553 Safnern | www.burgerkafi.ch | 076 604 91 28



- Muldenservice
- Mini-Mulden
- Thermosilo
- Speziilsilos
- Recycling
- Transporte aller Art

Bratschi Muldenservice AG

Schaumberg 3

2553 Safnern

Telefon 032 / 355 11 52

Fax 032 / 355 30 76

E-Mail info@bratschi-muldenservice.ch

www.bratschi-muldenservice.ch

Behördenanlass und Jungbürgerfeier

Die Einladung zum Behördenanlass galt wie immer einmal im Jahr den Mitgliedern der Bau-, Betriebe-, und Schulkommission mit ihren Ressortvorsteher, den Gemeinderäten. Für Abwechslung sorgten die gleichzeitig eingeladenen Jungbürger der Jahrgänge 2002 und 2003. Wieder einmal Merci zu sagen und die wegen Corona verschobene Begrüssung der jungen Bürger vom Dorf nachzuholen.

Mit den etwas älteren Jungbürger sei nicht mehr die Autofahrprüfung das grosse Thema, sondern sicher schon die Lehrabschlussprüfungen und die weiterführenden Studiengänge. Thomas Winterhalder, der Vize-Gemeindepräsident, wünschte den anwesenden Jungbürger auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg viel Erfolg und würde sich freuen die jungen Bürger mal an einer Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Ein grosses Dankeschön übermittelte Thomas Winterhalder für die tatkräftigen Einsätze der Kommissionsmitglieder in den vergangenen Jahren und orientierte über die aktuellen Themen in der Gemeinde.

Eine ausführliche Rückblende gab es zum Schluss zu Ehren, des aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Gemeindepräsidenten Dieter Winkler. Thomas

Winterhalder zeigte auf wie zeitintensiv, mit den Umsetzungen der Gemeindeprojekten, den Sitzungen in den regionalen Gremien und den Vernetzungsarbeiten, die Bereiche eines Gemeindepräsidenten sind und diese von Dieter Winkler in all den Jahren erfolgreich gemeistert wurden. Dieter Winkler bedankte sich und betonte die stets gute Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Verwaltung, die er in den vielen Jahren erfahren durfte.

Im gemütlichen Teil mit dem feinen Essen hörte man Einiges vom Dorfgeschehen, Anekdoten der Räblizeit, den aktuellen und zukünftigen Tätigkeiten im Gesundheit- und sozialen Bereich, in den kaufmännischen Betrieben, dem Lernen in den Fachhochschulen, der Arbeit als Automatisierer und bei den jungen Männern dem baldigen Rekruteneintritt.

Bericht:

Marlies Rihs, Redaktionsteam



Hey hey Räbli – hey Räbli hey

Mit Begeisterung singen die 180 Schulkinder begleitet von der Musikgesellschaft Safnern das Räbllied zum sechzigsten Geburtstag und der Erweiterung der Dorfschule.

Aus allen Nähten geplatzt, mit immer mehr Kinder im Tagesschulbetrieb, ist die ehemalige Hauswartswohnung im Schulhaus. Darum hat die Bevölkerung einem Erweiterungsbau an der Westfassade für die Tagesschule, einem grösseren Kindergarten 2 und zusätzlichen Zimmern für den Schul- und Spezialunterricht zugestimmt.

Die Wiese mit Garten für die Tagesschule wurde neugestaltet, und zum Kindergartenspielplatz führt nun der Weg über einen Holzsteg. Der Steg, der zur Erinnerung an die verstorbene Kindergärtnerin Jenny Malzach errichtet werden konnte, wurde feierlich eingeweiht.

Am Schulfest konnten die neuen Räume bestaunt werden. Für die Kinder und alle Besucher gab es einen Rundgang, allerlei Aktivitäten, wie auch Speis und Trank.

Die Schulleitung und der Vize-Gemeindepräsident berichteten von der Geschichte des Schulhauses und bedankten sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung, dem Architektenteam für die Ausführung des gelungenen Anbaus, allen Lehrkräften und den Kindern und Eltern, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten.

Bericht:

Marlies Rihs, Redaktionsteam





FÜR PERMANENTE ERREICHBARKEIT



vigier beton
LÖSUNGEN AUS LEIDENSCHAFT



Für eine gute Zusammenarbeit ist die Erreichbarkeit des Ansprechpartners das A und O. In der Baubranche sowieso. Genau darauf dürfen Sie sich bei uns verlassen. Unser Kerngeschäft: Beton, Gesteinskörnungen, Deponie und Recycling. Kompetente Beratung, innovative Lösungen und umfassende Dienstleistungen aus einer Hand – das ist Vigier Beton.

Vigier Beton Nordwest

2553 Safnern | Tel. +41 (0)32 355 25 25 | 4542 Luterbach | Tel. +41 (0)32 681 60 60
nordwest@vigier.ch | www.vigier-beton.ch

Interview Melanie Thomas

Melanie Thomas hat am 1. Dezember 2021 die Stelle als Verwaltungsangestellte auf der Gemeindeverwaltung Safnern begonnen. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Führung des Sekretariats des Ressort Sicherheit und der Feuerwehr Orpund-Safnern sowie die Mitarbeit im Bereich Finanzen.



Wie bist du zur Gemeinde Safnern als Arbeitgeber gekommen?

Ich habe das Stelleninserat im Nidauer-Anzeiger entdeckt und mich spontan beworben.

Was waren deine bisherigen Karriereschritte?

Ende der 90er Jahre habe ich eine 3jährige Ausbildung als Kaufmännische Angestellte bei der Schweizerischen Post (dazumal noch PTT) gemacht. Im Anschluss daran absolvierte ich bei der Kantonspolizei Freiburg die einjährige Polizeischule, welche ich im Dezember 2003 erfolgreich abschloss. Daraufhin arbeitete ich während 13 Jahren als Polizistin bei der Kapo FR wie auch zeitlich beim Bundesamt für Polizei.

Aus familiären Gründen zog ich vom Kanton Freiburg in den Kanton Bern und kündigte in der Folge meine Stelle als Polizistin. Von August 2016 bis November 2021 war

ich Sachbearbeiterin bei der Einwohnergemeinde Brügg in der Abteilung Elektrizitätsversorgung.

Was macht dir an deinem Job am meisten Spass?

Ich geniesse den Austausch mit meinen Arbeitskollegen und das grosse Spektrum an diversen Arbeiten in einer Gemeindeverwaltung.

Beschriebe deinen Job mit drei Worten.

Abwechslungsreich, interessant, fordernd.

Wie sieht dein klassischer Feierabend aus?

Mein beruflicher Feierabend findet täglich mittags statt. Dann geht's ans Abholen meiner Kinder (3 und 7), Mittagessen, den Zoo versorgen (31 Haustiere) und nachmittags Besspassung der 3jährigen Tochter. Der «richtige» Feierabend findet erst so gegen 21.00 Uhr statt. Am liebsten mit einem guten Buch und ab und zu einem feinen Bier in meinem Garten, natürlich in Begleitung meines Ehemannes.



INSTITUT DE BEAUTÉ
SAISONS D'OR



Die kosmetische Pflege für Sie,
mit Liebe zum Detail

Gesichtspflege

Warmwachs Haarentfernung

Augenbrauen- und Wimpernfärbung

Kosmetische Pediküre und Maniküre

Körperpflege und Massage

Pflege- und Produkte Beratung

Geschenkgutscheine



Scheidegger Dorianne / Gasse 10 / 2553 Safnern / Tel: 0 79 399 97 54



Mähen Sie Ihren Rasen
immer noch selber?



Vollauto-
matischer
Rasenmäher



Lassen Sie noch
HEUTE von uns
eine **kostenlose**
Offerte erstellen!



MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK

www.automower-centre.ch

2553 Safnern/Biel · Hauptstr. 105 · Tel. 032 356 03 56
info@grogg-ag.ch · www.grogg-ag.ch



Sektion Biel/Bienne-Seeland

Touring Club Schweiz
Lengnaustrasse 7
2504 Biel/Bienne
www.tcs.ch

Tel +41 32 341 41 76
Fax +41 32 341 70 05
bielseeland@tcs.ch

Mitteilung für Gemeinden und Gemeindepublikationen – Biel, 7. April 2022

Tipps für stressfreie Autoreisen als Familie

Lange Autofahrten mit der Familie können zum Stresstest werden. Doch das muss nicht sein. Der TCS Biel-Seeland gibt Tipps, wie der Ferien-Auftakt entspannt gelingt.



Reisetipps

- Vorbereitung zu Vorschriften im Ausland – Umweltplaketten, Vignetten & Zahlstationen
- Pausen einplanen
- Sicherheit aller Insassen
- Gepäck sicher verstauen
- Schatten & Verpflegung
- Genug Fahrzeit einrechnen.



Mehr unter [tcsbiel.ch](https://www.tcsbiel.ch)

Entspannte Autoreisen mit der Familie sind möglich. (Foto: TCS)

Längere Autofahrten können für Kinder und dann auch für Erwachsene sehr anstrengend sein. Deshalb ist eine gute Planung das A und O. In die Fahrzeit sollten unbedingt regelmässige Pausen eingeplant werden, damit Kinder ihren Bewegungsdrang stillen können. Nach zwei Stunden Fahrt empfiehlt sich mindestens eine Pause von 15 Minuten. Vielleicht können dabei sogar eine Sehenswürdigkeit, ein Badesee oder ein Spielplatz erkundet werden. Davon profitieren auch die Erwachsenen, deren Konzentrationsfähigkeit nach einer Fahrunterbrechung steigt.

Wer auf Autobahnen unterwegs ist, kann sich langes Warten ersparen. Z.B. können ausländische Vignetten oft schon in der Schweiz bezogen werden, um sich während der Fahrt nicht mehr darum kümmern zu müssen. Je nach Reiseziel ist auch der Kauf einer Umweltplakette nötig, da in immer mehr europäischen Städten Umweltzonen existieren.

Nebst Verpflegung sind gerade im Sommer Rollos oder Schutzfolien an den Scheiben wichtig, um die Kinder vor Sonneneinstrahlung zu schützen. Notfalls kann ein Tuch als Schattenspender in der Fensterscheibe geklemmt werden. Auch empfiehlt sich leichte, bequeme Baumwollkleidung.

Gepäck soll fix und sicher verstaut werden. Schwere Gegenstände unten im Kofferraum, was während der Fahrt benötigt wird, griffbereit, aber so, dass sich nichts lösen kann. So kommen Sie hoffentlich sicher und stressfrei ans Ziel, um dann Ihre Ferien in vollen Zügen zu geniessen.

Weiterführende Links

Vorschriften Ausland: <https://www.tcs.ch/de/camping-reisen/reiseinformationen/laenderinfos/>

Angebot Pickerl & Viacards etc.: <https://www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/biel-bienne-seeland/content/service-kontakt/>

Reisen mit Kindern: <https://www.tcs.ch/de/camping-reisen/reiseinformationen/wissenswertes/reisetipps/reisen-kinder-auto-zug-flugzeug.php>

BRATSCHI METALLBAU AG

Industriestrasse 12 2553 Safnern Telefon 032 355 17 71 Fax 032 355 31 38

www.bratschimetallbau.ch



Metallbau

Schlosserei

Treppenbau

Verglasungen

PRÄZISION IST UNSERE LEIDENSCHAFT

KYBURZ SAPPHIRE steht seit 70 Jahren für höchste Präzision und Qualität. Dafür setzen wir uns auch in Zukunft jeden Tag aufs Neue ein.

70 JAHRE
1950-2020

 **KYBURZ
SAPPHIRE**

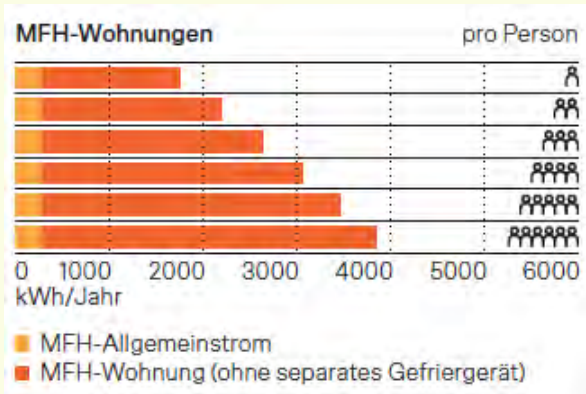
www.kyburz-sapphire.ch

VICTOR KYBURZ AG
Industriestrasse 15
CH-2553 Safnern

Energieeffizienz ...

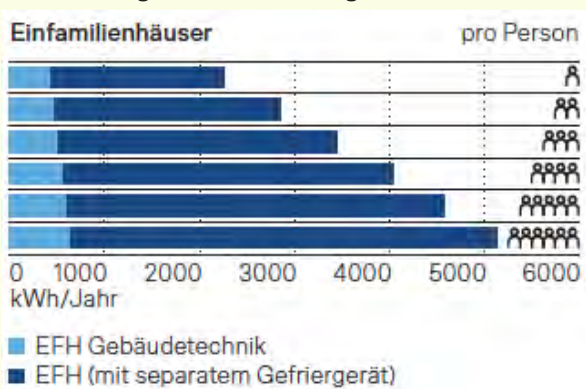
... im Haushalt

Ein typischer Schweizer Zwei-Personen-Haushalt in einem Mehrfamilienhaus verbraucht jährlich rund 2'200 kWh Strom.



Falls Sie mehr Strom verbrauchen, kann es daran liegen, dass pro Wohnung das Warmwasser mit einem Elektroboiler erwärmt wird. Oder Sie benutzen beispielsweise einen Luftbefeuchter, haben ein Aquarium oder ein Wasserbett oder die Haushaltgeräte sind nicht effizient. Es kann aber auch andere Gründe (zum Beispiel das Benutzerverhalten) für einen Mehrverbrauch des Stroms geben.

In Einfamilienhäusern ist der Verbrauch bei gleicher Anzahl Personen im Haushalt etwas höher wie die folgende Grafik zeigt.



Auch hier ist der allfällige Stromverbrauch für die Wassererwärmung (mit Wärmepumpen- oder Elektroboiler) und für die Heizung (Wärmepumpe; Elektroheizung) nicht integriert.

Energieeffizienz im Haushalt

Sparen Sie mit wenig Aufwand viel Energie.



energieschweiz.ch

 energieschweiz

Die neu gestaltete Broschüre „**Energieeffizienz im Haushalt**“ von EnergieSchweiz zeigt Ihnen, woran Sie ein effizientes Gerät im Laden erkennen, wie Sie Ihre Geräte noch effizienter nutzen und sie nachhaltig reparieren oder entsorgen können.

In dieser Broschüre steht neben den meisten Artikeln ein QR-Code. Sie können ihn mit Ihrer Handy-Kamera scannen und erhalten dadurch viele weitere themenspezifische Informationen und Tipps zum Einkauf, zur Nutzung, zum Reparieren und Recyceln Ihrer Haushaltsgeräte.

Auskunft zu allen Energiethemen, die hier vorgestellte Broschüre und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Wussten Sie schon...

..., dass Adrian Zingg ein ganz ausserordentliches und hochinteressantes Hobby hat? Als promovierter Chemiker der ETH-Zürich geht sein Steckpferd in eine völlig andere Richtung. Es ist eine Königsdisziplin: die Astrofotographie

Vorwiegend im Winter können planetarische Nebel und weit entfernte Galaxien fotografiert werden. Ungefähr während 10 Nächten pro Jahr sind solche Aufnahmen möglich. Vollmond und Strassenbeleuchtungen (besonders LED) sind für dieses Hobby das grösste Ärgernis.

Die Distanzen dieser Nebel und Galaxien, welche diese Photographien aufzeigen sind enorm. Zum Beispiel unvorstellbare 27 Millionen Lichtjahre entfernt.

Schon als Kind begeisterten Adrian die Himmelskörper und 2009 begann er ganz intensiv mit seinem Hobby, welches er nach 10-jähriger Pause erneut aufnahm und nun perfektionierte. Er hat seine Kameras, welche im Garten stehen mit Computer verbunden. Alles läuft über Digital-

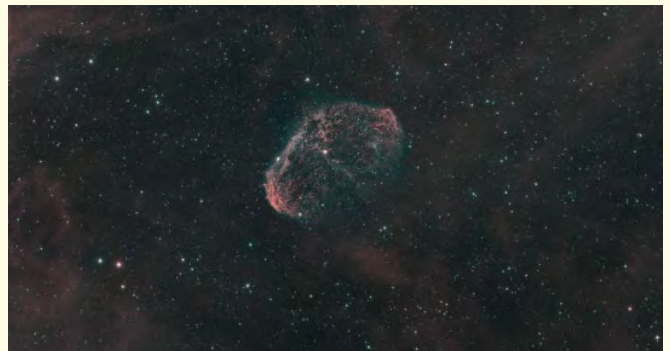
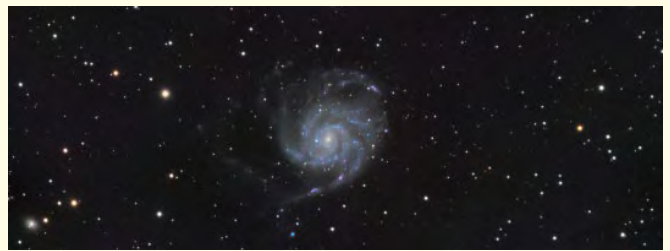
fotographie und die Software korrigiert selbständig den Verlauf des erfassten Sternbildes oder dessen Detail. Das Teleskop wird so auf das gewünschte Objekt ausgerichtet und mindestens 50 bis 60 Aufnahmen werden später mit einem Bildbearbeitungs-Programm zu einem Bild zusammengefasst.

Das Ganze ist sehr aufwendig, denn in der Praxis hat man mehr Probleme mit der Software als man Aufnahmen machen kann. So ist das Hobby auch mehrheitlich bei Informatikern zu finden, da das Know-how über Software-Programme unglaublich wichtig ist und diese haben bei auftretenden Problemen schneller eine Lösung gefunden als jemand, welcher nicht tagtäglich am Computer sitzt. Auch ein gewisses technisches Verständnis gehört dazu, doch wenn Interesse vorhanden ist, kann auch dies gelöst werden.

Wer mehr über dieses interessante Hobby wissen will, darf mit Adrian Zingg in Kontakt treten. Ich auf jeden Fall hätte noch sehr lange zuhören können, denn das Universum ist unendlich und absolut faszinierend!

*Bericht:
Klaus Jenni, Redaktionsteam*





Installation einer Photovoltaikanlage in einem Vorort von Beirut / Libanon

Im Libanon gehen langsam die Lichter aus... Unterstützung der internationalen, humanitären NGO «Generation With A Mission» in Beirut.

Ausgangslage

Im Oktober 2021 reiste ich zum ersten Mal in den sonnenreichen Libanon, um mir vor Ort ein Bild von dem Wirken der Hilfsorganisation zu machen.

Aus den Medien hörte ich, dass der Libanon mit Syrischen und anderen Flüchtlingen überfüllt ist. Darüber hinaus wusste ich, dass die wirtschaftliche und politische Situation chaotisch war. Seit Jahren hat die Hisbollah (Iran) die militärische Macht und die für den Aufbau der Wirtschaft notwendigen Personen verlassen das Land – zurück bleibt Hoffnungslosigkeit. Die öffentliche Stromversorgung im Land ist nahezu zusammengebrochen. Wenn man nachts durch die Strassen fährt, hat man den Eindruck, man fährt durch Geisterstädte.

Hinzu kommt, dass an vielen Tankstellen kein Treibstoff verfügbar ist (kein Strom bedeutet auch, man kann nicht tanken). Wenn man keinen Treibstoff hat, nützen auch die vielen, privaten Notstromgeneratoren nichts. Soviel zur Ausgangslage.

Die GWAM (sie ist eine von vielen Hilfsorganisationen) kümmert sich seit Jahren um die vielen Flüchtlinge (hauptsächlich Syrer, Palästinenser, usw.) im Raum Damour und ich muss sagen, ich habe grossen Respekt vor ihrem Einsatz für die traumatisierten Flüchtlinge.

Als Schweizer können wir uns kaum vorstellen, was es bedeutet, als Flüchtling mittellos in einem gebastelten Plastikzelt in einer Bananenplantage leben zu müssen.





Eine Photovoltaikanlage für die Base-Station der Organisation (GWAM)

Mit der geplanten Photovoltaik-Anlage sollen die wichtigsten Haushaltsgeräte, Kühlschränke, Beleuchtung, Kommunikationsmittel wieder nutzbar gemacht werden (7 x 24h). Nur so kann die NGO auch weiterhin ihre Dienstleistungen für die Flüchtlinge erbringen (Bereitstellung von Medikamenten, Lebensmitteln usw.).

Unsere Voranalyse hat folgendes ergeben:

- Alte Kühlschränke (älter als 20 Jahre) sind zwar vorhanden, aber sie verbrauchen ca. 500 Watt Leistung – das ist unvorstellbar! Vermutlich schliessen die Türen schlecht oder das Isolationsmaterial ist mangelhaft.
- In einigen Zimmern sind viele Halogenlampen im Einsatz, die mehr Wärme als Licht erzeugen.
- Feststellen konnten wir, wenn die Netzspannung einmal vorhanden war, schwankte die Spannung zwischen 185 und 230 Volt.

Die Abbildung rechts zeigt den Zustand des öffentlichen Stromnetzes.

Selbst wenn man nicht vom Fach ist, versteht man, dass man diesem öffentlichen Stromnetz wenig vertrauen kann. Alle Leitungen werden oberirdisch geführt. Auf dem oberen Teil des Mastes sind Hochspannungsleitungen und



auf dem unteren Teil Niederspannungsleitungen (230V) befestigt. Alle Steckdosen im Haus sind 2-polig verdrahtet und meistens sind Steckdosen/Schalter vergammelt, die Sicherungen ebenso. Kurzum, bereits im Oktober 21 wussten wir, unsere Solaranlage wird eine Insellösung sein.

Praktische Durchführung der Arbeiten – 22. Februar bis 7. März 2022

Nachdem das Installationsmaterial am Flughafen angekommen war und den Zoll passiert hatte, bin ich am 22. Februar erneut nach Beirut geflogen. Zusammen mit einem Syrer und zwei Libanesen machten wir uns an die Arbeit. Im ersten Schritt beschäftigten wir uns mit dem Blitzschutz der Solaranlage auf dem Flachdach. Klar war, wir mussten sicherstellen, dass unsere Panels auf dem hohen Flachdach nicht zum Blitzableiter wurden. Für den Blitzschutz mussten wir viel Blitzschutzdraht (8mm) verlegen und Erdungsstäbe in den Boden hauen – Zeitaufwand 3 Tage.

Immer wieder mussten wir unsere Arbeit unterbrechen, da wir unsere elektrischen Werkzeuge (Bohrmaschine, Winkelschleifer usw.) nicht einsetzen konnten. In unserer Voranalyse hatten wir bereits entschieden, dass die Batteriebank, der Wechselrichter und die Sicherungen im Erdgeschoss des Hauses installiert werden.

Inbetriebnahme der Batteriebank

Am Montag, 28. Februar 2022, konnte ich im Batterieraum zum ersten Mal unseren Wechselrichter an die gelieferte Lithium-Ionenbatterie (14 kWh) anschließen. Die folgende Abbildung zeigt den Wechselrichter (rechts), den Solarregler (Mitte), die Batteriebank (links im Bild).

Wow, für mich war es ein feierlicher Moment, als ich vom öffentlichen Netz unabhängig wurde. Endlich hatte ich Licht im Batterieraum und konnte die Elektrowerkzeuge einsetzen, wann und wie ich wollte.



In den darauffolgenden Tagen haben wir uns mit der Panelhalterungen auf dem Dach beschäftigt. Da die Panelhalterungen starken Windböen ausgesetzt sind (das Haus liegt direkt am Mittelmeer), mussten wir die grossen Panels gut auf dem Flachdach (Betondecke) verankern. Während einigen Stunden waren wir in Beirut unterwegs, bis wir die geeigneten Schrauben gefunden hatten, damit wir den ersten String auf dem Dach befestigen konnten. Nachdem wir den ersten String verdrahtet hatten, konnten wir zum ersten Mal unsere Batteriebank laden (mit 16A).

Die Abbildung zeigt den ersten String mit drei Panels von je 530 Watt.

Zwei Tage später befestigten wir den zweiten String auf dem Dach und damit hatten wir den grössten Teil unserer Arbeit geschafft.

Test der Solaranlage am Samstag, den 5. März

Anschliessend testeten wir unsere Solaranlage. Der Wechselrichter hat eine Leistung von 5000 VA und die Batteriebank eine Kapazität von ca. 14 KWh. Wir schlossen vier grosse Kühlschränke (inklusive Gefrierfach), eine Waschmaschine (60 Grad), einen Wasserkocher (2000 Watt) und einen Wäschetrockner gleichzeitig an die Solaranlage an. Über eine App im Handy (Victronconnect) konnten wir die momentane Belastung der Solaranlage ablesen. Alles funktionierte reibungslos – Freude herrscht!



Abschliessende Gedanken zum Projekt

Unser Projektziel hatten wir erreicht. Die meisten elektrischen Geräte der Base-Station sind wieder einsatzfähig. Mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine sind auch im Libanon die Treibstoffpreise explodiert. Dieser drastische Preisanstieg wird die Problematik der öffentlichen Stromversorgung weiter verschärfen. Das geistliche Leben auf der Base-Station, die praktizierte Nächstenliebe unter den Ärmsten der Armen, war für mich ermutigend.

Nachhaltigkeit des Projektes

Damit die Nachhaltigkeit des Projektes gewährleistet ist, werde ich einen Libanesen bei mir zu Hause ausbilden, damit er die Wartung der Photovoltaikanlage übernehmen kann. Der junge Mann wird für 4 bis 6 Wochen nach Safnern kommen. Gegenwärtig absolviert er den «Bachelor of Science» an der Uni in Beirut.

*Bericht:
Helmut Karger,
Elektroingenieur,
Chärnholzweg 5,
2553 Safnern*



Dankbar durchs Leben mit Spenderorgan

Das Beste aus unserem Leben machen und die Zeit sinnvoll für unsere Ziele und Träume nutzen. Zu diesem Grundsatz gehört auch unser Wille nach dem Leben festzuhalten!

Im Frühling befasste sich die Schweiz mit dem eher nicht beliebten Thema Tod und Organspende. Das Volk entschied sich mit dem neuen Organspende Gesetz zur Widerspruchslösung, das heisst künftig muss man es festhalten, wenn man nach dem Tod keine Organe und Gewebe spenden will. Die neue Regelung kann frühestens 2024 eingeführt werden. Dies, weil zuerst Details zur Umsetzung im Verordnungsrecht geregelt werden müssen. Zudem muss ein Register aufgebaut und eine breite Kampagne zur Information der Bevölkerung ausgearbeitet werden. Bis dahin gilt weiterhin die erweiterte Zustimmungslösung. Am besten den Spenderausweis immer in der Tasche oder im Portemonnaie mitnehmen.

Mit diesen Themen befasste sich Elisabeth in ihren jungen Jahren sicher auch nicht. Alles war perfekt in ihrem Leben; verheiratet mit Martin, zwei lebhaftes Buben und ein Haus mit Umschwung. Jeder Tag war ausgefüllt mit Familie, Haushalt, Garten und Büroarbeit im Geschäft des Ehemannes. Kleine negative Signale ihres Körpers wurden nicht beachtet, bis plötzlich eine unglaubliche Müdigkeit ihren Körper lähmte. Nach eingehenden Tests

folgte die Diagnose; akute Nierenerkrankung. Der Schock sass tief, ihre Nierenfunktion war bereits auf vierzig Prozent geschrumpft. Beim ersten Spitaleintritt dachte Elisabeth immer noch, dass sie nicht wirklich krank sei, obwohl sich ihre Blutwerte von Tag zu Tag verschlechtert hatten. Das Abwehrsystem, das die eigenen gesunden Körperzellen angreift und zerstört, Autoimmun Erkrankung genannt, hat die Schwachstelle im Körper von Elisabeth, die Nieren gefunden. Im Spital bekam sie eine Infusion mit hochdosierten Medikamenten. *Zum ersten Mal in meinem Leben begriff ich, dass nicht mein Kopf, sondern mein Körper mein Leben zu bestimmen begann. Ich hatte keine Wahl auch nur den geringsten Einfluss zu nehmen, denn es fehlte mir ganz einfach die Kraft.* Nicht nur die gesundheitlichen Probleme und Spitalaufenthalte, inklusiv Intensivstation wegen Blutvergiftung, zerrten an der Lebenskraft von Elisabeth, sondern auch die überlebenswichtigen Medikamente, die im Körper und Gesicht Schäden und Veränderungen verursachten. Mehrmals wöchentlich musste sie im Spital das Blut untersuchen lassen. Die Nieren arbeiteten nur noch zehn Prozent. Der Körper vergiftete sich



langsam selbst. *Dialyse – was für ein fürchterlicher Gedanke; Blutreinigung, Maschinenabhängigkeit, Nierenwäsche...* Elisabeths psychische Verfassung war miserabel. Auch Versuche mit letzter Kraft bei Naturheilpraktiker und strenger Diät brachten kein Erfolg, und Elisabeth musste sich mit der Dialyse auseinandersetzen. Für den Notfall wurden die Venen an ihrem Unterarm operativ für eine Blutwäsche vorbereitet. Nach ein paar Monaten mit Minimalfunktion der Nieren war der schwere Weg an die Dialyse unumgänglich. Anfangs zwei- schon bald drei Mal pro Woche begab sich Elisabeth morgens für vier Stunden an die Dialyse. Nachmittags war sie erschöpft, dennoch versuchte sie immer wieder stark zu sein für die Familie, und mit ihnen etwas zu unternehmen. Nach etwa zwei Monaten eröffnete man Elisabeth, dass sie ja noch jung sei, und über eine Nierentransplantation nachdenken sollte. Unzählige Informationen zu einer solchen Operation, wie auch endlose Auseinandersetzungen mit sich selbst, halfen ihr sich auf die Organspenderwarteliste eintragen zu lassen. Eine schwierige Zeit begann. Doch den Tag mit dem erlösenden Telefonat wird Elisabeth niemals wieder vergessen! *Es zog mir fast den Boden unter den Füßen weg, ich konnte nicht mehr klar denken...* Nach der Operation, die ersten Tage überwacht und meist schlafend, war Elisabeth über den Berg mit einem fremden Organ im Bauch und lebensfähig. *Es vergeht nun kein einziger Tag, an dem ich nicht dankbar bin...* Trotz der ersten Zeit, die sie noch auf fremde Hilfe angewiesen war, der vielen Medikamente und der Schläuche überall; war an erster Stelle immer wieder ein Gedanke der Dankbarkeit. Mit Achtsamkeit und neuer Energie hat sie neue Hobbys und eine berufliche Weiterbildung mit Erfolg absolviert, und lebt heute ein glückliches und zufriedenes Leben.

Der Weg an die Dialyse und zurück – Elisabeth hat mit ihren Erkenntnissen und Erfahrungen ein Buch geschrieben, für sich und als Hilfe für Menschen in ähnlichen Situationen. Bei Interesse schreiben sie an Elisabeth; elisabeth.grogg@gmail.com

Bericht:

*Marlies Rihs, Redaktionsteam
Elisabeth Grogg*



Coiffeur Eden

Gutschein Fr. 10.- einmalig



Stefanie Schranz

Finkenweg 7

2553 Safnern

Termine nur auf Voranmeldung

per Tel. 032 386 15 20

per SMS/ WhatsApp 078/690`10`32



Öffnungszeiten:

Montag ab 08.30 - ca. 19.30 Uhr

Freitag ab 14.00 - ca. 19.30 Uhr

bei Schulbetrieb

Dienstag und Donnerstag auf Anfrage

Samstag 08.00 - ca. 15.00 Uhr

(jeden 1. Samstag im Monat)

AHV -10% / Lehrlinge -20% / Kinder Alter+ Fr. 5.-- / Damenschnitt Fr. 46.-- / Herrenschnitt Fr. 30.--
Mehr Infos per Telefon.



Spezialisiert auf Flecht-, Hochsteck-, Hochzeits- und Abendfrisuren. Ob Herren, Damen oder Kinder, Ihre Wünsche erfülle ich gerne. Ich freue mich auf Ihre Terminanfrage. Bis bald.....

Mattenhof-Stöckli Safnern

- Drei Geschosse
- Erdgeschoss mit 25 Sitzplätzen
- Küche, Geschirr, Gläser, etc.
- Toilette
- Tische, Stühle etc.
- Gepflegter Aussenraum.

Für Feste, Feiern, Sitzungen, Apéros...
Vermietung ab Fr. 80.- / Tag

Christina Rihs

Telefon: 078 839 79 26

E-Mail: mattenhofstoekli@gmail.com

www.mattenhofstoeklisafnern.ch



DENISE CORBAT

KÖRPERARBEIT & COACHING

- Access Bars®
- Access Facelift
- Access Körperprozesse
- Coaching
- Erbenbegleitung
- Ganzkörpermassage
- Rücken-Nackenmassage



Hauptstrasse 48
CH-2553 Safnern

+41 79 543 70 24

denise.corbat@gmail.com

www.denisecorbat.com

Mit Aufwind und Thermik bis nach Safnern

Bericht über eine Gleitschirmrundreise im Jura.

Ein erfolgreicher Flugtag beginnt meist schon ein paar Tage vorher. An den 3 letzten Tagen wird das Wetter immer wieder auf die Flugtauglichkeit, das Streckenpotential und die möglichen Fluggebiete beurteilt. Am Vorabend ist dann klar, dass der nächste Tag im Jura schwachwindig und mit einem guten Temperaturgradient starten wird. Der Wind hat einen wesentlichen Einfluss auf das Gleitschirmfliegen, da im Schnitt «nur» mit rund 38 km/h geflogen wird. Wichtiger jedoch ist die Thermikqualität. Eine kühle Umgebungstemperatur verbunden mit starker Sonneneinstrahlung ist ideal. Somit erwärmt sich der Boden im Tagesverlauf gut, und es entstehen immer wieder warme Luftschichten, welche sich ablösen und in die Höhe steigen. Sinnbildlich wie die Blasenbildung in einer Herdplatte mit kochendem Wasser.

Alle Instrumente wie Variometer (Gerät, welches mit einem Piepston die Steig- oder Sinkrate akustisch wiedergibt), GPS und Funkgerät werden somit überprüft und gegebenenfalls geladen.

Die Ausrüstung besteht aus Gleitschirm, Gurtzeug, Notschirm, Instrumenten, Helm und warmer Kleidung. Etwas zu Knabbern und eine Wasserflasche mit Schlauchanschluss ist für längere Flüge auch immer empfehlenswert.

Die ganze Ausrüstung wiegt somit rund 15-35 kg. Da meine Ausrüstung 28 kg wiegt bevorzuge ich eine Fahrgemeinschaft mit anderen Piloten aus Safnern bis auf den Bözingenberg. Dort angekommen wird der Schirm ausgelegt und es geht an die Leinensortierung. Das Ganze sieht schlimmer aus als es ist und nach rund 10min ist man auch schon startbereit. Ein Aufwind von rund 10 km/h ist zum Starten ideal. Somit kann sich der Gleitschirm mit einem leichten Zug an den Leinen an der Eintrittskante mit Luft füllen und bis über den Kopf des Piloten steigen. Dort muss der Schirm mit einem leichten Bremsimpuls an Ort



gehalten werden und mit dem anschliessenden Losrennen hebt man meist schon nach 5m bis 20m ab.

Der Flugplan für den Tag ist nach der ersten Höhengewinnung am Bözingenberg den Sprung an den Romontberg zu meistern. Danach ostwärts Richtung Grenchenberg, Bettlachstock und weiter an den Weissenstein. Von da an ab in den Norden mit dem Ziel Délemont. Anschliessend mit neuem Kurs Richtung Südwest und wenn möglich mit einer Landung vor der Haustüre.

Eine geplante Flugroute muss meistens etwas angepasst werden. Mal wegen der Thermikentwicklung, den Wolken, der Topografie oder den Lufträumen, bei welchen je nach Fall kein Einfliegen erlaubt ist.

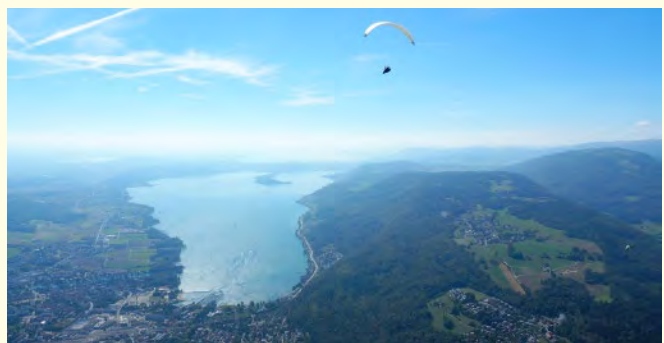
Gerade in der Region Délemont/Bassecourt/Glovelier hat es eine kleine «Zwischenebene» mit meist schlechter Thermikentwicklung und langer Gleitphase. Dies hat schon manchen Gleitschirmflug abrupt beendet. Doch mit der guten Zugverbindung ist man zum Glück schnell wieder im Seeland.

Da die letzten 3 Versuche leider in dieser Region beendet wurden, wähle ich diese Flugroute nochmals.

Zurück zum eigentlichen Flug: Der Start ist erfolgt, die Thermik ausreichend gut und der Bözingenberg konnte bereits kurze Zeit später überflogen werden.

An der ersten Jurakette ging es an der Hasenmatt superschön bis auf 2000 Meter hoch und somit entschied ich kurzerhand schon dort in den Norden abzufliegen. Das Wolkenbild, welches neben der Topografie eine gute Thermikchance sichtbar macht, war im Westen etwas besser, und somit wurde die Flugroute wieder etwas angepasst. Das nördliche Ziel auf Höhe Glovelier war erreicht, und da die Flughöhe immer noch 1000m über Grund betrug, konnte der Zug in Délemont ohne mich losfahren. Der letzte Abschnitt war danach etwas schwieriger als erwartet. Doch eine rettende Thermik brachte mich in 12 Minuten von 135 Meter über Grund wieder bis auf 2100 Meter hoch. Danach wurde der Startplatz in Corgémont angepeilt. Dieses Gebiet ist den meisten Piloten aus der Region für schöne Abendflüge bekannt und die «Schläuche», wie die Thermik auch genannt wird, sind dort oft sehr zuverlässig. Nach einem erneuten Hochdrehen auf 1800m konnte die letzte Etappe abgeflogen werden. Ziel erreicht! Mit 300 Meter über Grund war es möglich Orpund und Safnern noch etwas von oben zu betrachten. Meist hört man beim tieferen Überflug Kinder aus den Gärten zurufen. Wenn man dann mit einer Winkbewegung antwortet, ergibt dies eine freudige Reaktion mit Gekicher und Freudentänzen. Ein letzter Überflug über das traute Heim und ab zu einem freien Feldweg für den Landeanflug. Mit etwas Übung kann man mit dem Gleitschirm in einem 15 Meter Bereich sanft und punktgenau landen.

Nach rund 3 h Flugzeit und einer Gesamtflugstrecke von 123 km ging der Plan auf. Somit ab zur nächsten Streckenplanung für noch viele schöne, weite und nicht zu vergessen sichere Juraflüge.



Zum Abschluss noch einige Zahlen, Informationen und Links, sofern das Interesse für ein Passagierflug geweckt wurde:

- Streckenrekord im Jura: 251 km in 9:53 h Flugzeit (effektive Flugstrecke mit allen Kreisen und Bögen: 409 km)
- Streckenrekord in der Schweiz: 359 km in 11:04 h Flugzeit (effektive Flugstrecke: 512 km)
- Thermiksteigraten von 7.5m/s können in den Alpen durchaus vorkommen. (Dies entspricht einer vertikalen Geschwindigkeit von 27 km/h, welche beim Thermikeinfliegen innert einer Sekunde erreicht werden kann. Sprich; dies haut einen fast aus den Socken!)
- Passagierflüge dauern meist 10 min - 1 h und werden nur bei gutem, moderatem Flugwetter durchgeführt.
- mögliche Anbieter aus der Region: breitingair-paragliding.ch / beatsflytaxi.ch oder Flugschulen
- Flugschulen in der Region: fluso.ch / flugschulebiel.ch / parajura.ch / zorro.ch
- Gleitschirmclub Biel: dgcb.ch
- Kartenausschnitt mit Flugroute: xcontest.org/switzerland

*Bericht und Fotos
Andreas Nydegger*



Sacha Ernst neuer Chef

Am Jahresevent 2022 von AVC ging der Leiterwechsel über die Bühne.

Am fröhlichen, bunten, fulminanten Event im Kongresshaus Biel übergab Daniel Hofer, Gründer von AVC Schweiz, die Führung an seinen Nachfolger Sacha Ernst.

Ein Traum wird Wirklichkeit

»Verfolgten Christen zu helfen, war schon immer mein Traum.« In einer persönlichen Retrospektive berichtete Daniel Hofer, wie er 1987 seinen Beruf als Bauführer aufgab und AVC Schweiz gründete. Er mietete ein kleines Büro, schaffte zwei Fahrzeuge an und reiste fortan immer wieder hinter den Eisernen Vorhang, um den dortigen, damals unter Verfolgung leidenden Christen beizustehen.

In den 35 Jahren unter Daniel Hofers Leitung ist AVC von zwei auf 21 Mitarbeitenden angewachsen. Die jährlichen Geldspenden haben die 11-Millionen-Marke überschritten und verhelfen dem Hilfswerk zur Realisierung von 150 Projekten in 36 Ländern. Darüber hinaus werden in Safnern jährlich Sachspenden mit einem geschätztem Wert von 5 bis 8 Millionen Franken umgesetzt.

Ein Herz für Menschen in Not

Nachfolger Sacha Ernst, einst Pastor im Engadin, entflamte vor 19 Jahren für die Arbeit von AVC – anlässlich einer Reise in den Iran. Seither ist er weltweit unterwegs und erwirkt, dass die in Safnern ansässige Organisation Menschen in Not tatkräftig unterstützt.



Mit uns feierte ein internationales Publikum mit extra angereichten Teilnehmenden aus vielen Ländern. Mitreissende Musik mit der Joe Legacy Band, interaktive Stände mit diversen Angeboten, kleine kulinarische Köstlichkeiten und die spürbare Wiedersehensfreude vieler Anwesenden umrahmten den unvergesslichen Anlass.



Buch kostenlos bestellen

[avc-ch.org/gottseidank-bestellseite](https://www.avc-ch.org/gottseidank-bestellseite)

Und übrigens ...

Abenteuer und Anekdoten, Kuriositäten und Kurzgeschichten: Zum Leiterwechsel bei AVC haben wir mit Hingabe und einem Augenzwinkern das Büchlein »Gott sei Dank!« kreiert. Daniel Hofer und langjährige Weggefährten haben in ihren Erinnerungskisten gewählt und die miraculösesten, lustigsten, denkwürdigsten und ergreifendsten Erlebnisse hervorgekramt.

Bestellen Sie das kostenlose Büchlein oder holen Sie sich eines an der Industriestrasse 21.

AVC

**klare worte.
starke taten.**



SCHWEIZ AVC Jahresevent 2022 | 15.00 min
www.avc-ch.org/aktuell/events-termine

AVC Industriestrasse 21
2553 Safnern | Tel. 032 356 00 80
www.avc-ch.org | mail@avc-ch.org
 avcschweiz | avcstream
Postkonto 25-11156-1
UBS Biel CHF39 0027 2272 5267 2842 0

«Musik für Jung und Alt»

Vom 9. – 16. Juli 2022 wurde das Musiklager Seeland zum 33. Mal durchgeführt. Das diesjährige Lager fand im freiburgischen Broc statt und endete am 16. Juli 2022 mit dem traditionellen Abschlusskonzert in der MZH Port. Teilgenommen haben Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Seeland.



Am ersten Tag der Sommerferien war es wieder soweit. Die Jungbläser der Seeländer Musikvereine machten sich auf den Weg ins Musiklager Seeland 2022. Für viele begann dabei schon das erste Highlight ihrer langen Ferien. Ziel dieser Woche war zum einen das gemeinsame Musizieren und zum anderen das tolle Lagerleben. Nebst der Musik bot das Lager ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit einer gemeinsamen Wanderung und Spielabenden. Aufgrund der warmen Temperaturen gab es neben dem Besuch im Schwimmbad auch eine Wasserschlacht. Während der ganzen Woche wurden die Teilnehmenden vom Küchenteam mit leckeren Speisen und Snacks verwöhnt.

Am 16. Juli fand das Abschlusskonzert in der MZH Port statt. Die zahlreich erschienenen KonzertbesucherInnen durften ein tolles Konzert geniessen. Die A-Band wurde in diesem Jahr vom jungen Seeländer Gastdirigenten Yannick Mathys (Infobox) geleitet. Dieser stellte ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammen, welches unter dem Motto «Musik für Jung und Alt» stand. So wurden Werke wie «Schmelzende Riesen», «Born To Be Wild» und «The Blues Brothers Revue» zum Besten gegeben. Die B-Band leitete wie in den vergangenen Jahren der Lagerleiter Jonas Rösch aus Biel. Mit Musikstücken wie «Don't Worry Be Happy», «Land Of The Pharaohs» und «Aladdin» war für jeden der jüngeren Teilnehmenden etwas mit dabei. Nebst den beiden Dirigenten durften die

Musizierenden von insgesamt sieben professionellen Registerleitenden profitieren. Diese probten mit den einzelnen Registern und standen den Beteiligten mit Tipps + Tricks stets zur Seite.

Nun beginnen bereits die Vorbereitungen für das Musiklager Seeland vom 8. – 15. Juli 2023. Dieses wird wiederum in Broc stattfinden. Anmelden kann man sich bereits seit anfangs August.

Für Fotos, Lagerberichte und weitere Informationen, empfehlen wir Ihnen einen Besuch auf unserer Webseite:

www.musiklagerseeland.ch



Infobox: Yannick Mathys (*1995) ist im Berner Seeland aufgewachsen. Ersten Schlagzeugunterricht erhielt er an der MS Aarberg von Stefan Kurzo. Bereits in seiner Jugend konnte er an zahlreichen Wettbewerben Erfolge feiern. Nach der Lehre als Elektroniker begann er sein Musikstudium an der HKB im Hauptfach Schlagzeug. Anschliessend folgte der Masterstudiengang für Blasmusikdirektion. Die Förderung der Jugend ist für Yannick sehr wichtig, weshalb er sich in seiner Freizeit im Vorstand der Seeländer Jugend Brass Band engagiert.



Stall Mattenhof Safnern

Ursula+Beat Furer - Schneeberger
eidg. dipl. Bereiterin

Pensions- und Reitstall Gasse 17, 2553 Safnern, 079/415 73 34

-gepflegter Pensionsstall, individuelle auf Ihr Pferd abgestimmte Fütterung
 -täglicher Weidegang/Auslauf
 -Halle 20x40m, Viereck 20x60m - Reitunterricht nach Absprache

Pilzverein Büttenberg

Die Adresse für schmackhafte Pilzpastetli, doch bevor wir darüber sprechen, wollen wir etwas mehr über das Entstehen und die Tätigkeiten der Pilzsammler und -kenner reden.

Im Jahre 1965 gründeten 27 Männer, vorwiegend aus Safnern, diesen Verein, welcher also nun schon im 57. Jahr weiterbesteht. Der Verein ist eine Sektion des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde, politisch und konfessionell neutral.

Der Sinn liegt in der Förderung der Pilzkunde, der Anleitung zur Verwertung der Pilze, der Bekämpfung von Pilzvergiftungen und zum Schutz der Pilzflora, welche für die Wälder und deren Biodiversität unumgänglich ist. Damit diese Ziele erreicht werden, veranstaltet man Exkursionen (diese können in der Homepage eingesehen werden), Vorträge, Pilzbestimmungsabende, Pilzausstellungen und Kochkurse. Zudem besteht für die Vereinsmitglieder eine Fach- und Leihbibliothek.

Im Augenblick besteht der Verein aus 25 Frauen und Männern und man wäre über jeden Zuwachs glücklich, ist doch das Pilzesammeln ein gesunder Ausgleich zum Alltag, das in der freien Natur stattfindet, ein Anschluss in eine familiäre Vereinsatmosphäre mit sich bringt und vor allen Dingen sehr lehrreich für Mensch und Natur ist.

1966 fanden dann zum ersten Mal die Pastetlitage des Pilzvereins Büttenberg statt. Inzwischen sind diese weit über die Grenzen des Seelandes bekannt und viele Geniesser reisen aus anderen Kantonen an diesen Tagen nach Safnern.

Vier interne Pilzkontrolleure, welche durch den Verein zur Ausbildung geschickt wurden, kontrollieren die jeweils über 50 Pilzsorten auf deren Genüßlichkeit. Diese Ausbildung hat der Verein übernommen, was eine recht grosse finanzielle Herausforderung darstellt.

Viele Amateurpilzsammler aus dem Gebiet des Büttenbergs wünschten sich eine Kontrollstelle in Safnern, dabei müsste aber ein geeigneter Raum und auch eine finanzielle Abgeltung vorhanden sein.

Die Anforderungen für ein Pilzessen sind gross, denn die Pilze werden 3x vor dem Kochen kontrolliert. Einmal nach dem Sammeln, dann beim Rüsten und schlussendlich, wie bereits erwähnt vor dem Kochen.





In den vergangenen 2 Jahren war der Pastetlitag leider durch Corona eingeschränkt worden. So konnte man nur über die Gasse verkaufen, was aber der Freunde und der aufopfernden Tätigkeit der Küchenmannschaft nichts anhaben konnte.

In den 70-iger Jahren wurden einige Vorträge besucht und auch abgehalten und die heute bestehende Bibliothek wurde auf Vordermann gebracht. 1988 fand eine Pilzausstellung im Mattenhofstöckli in Safnern statt. Auch Vereinsreisen zu Jubiläumsdaten (sogar bis ins Ausland) kamen nicht zu kurz, was zum grossen Teamgeist des Vereins das Übrige dazu tut.

Man ist der Gemeinde äusserst dankbar, dass man das Vereinslokal in den Zivilschutzräumen einquartieren konnte, besteht doch dort eine Militärküche, welche für den Pastetlitag absolut notwendig ist.

Ab 2010 finden nun die Pilzpastetlitage im Gemeindehaus statt. Man ist dankbar für diese Lokalität kann aber nie alle Bedürfnisse von Gästen berücksichtigen, denn die vielen Reservationen zum Essen können aufgrund des Platzmangels nie voll erfüllt werden. Eine Mehrzweckhalle bleibt auch für diesen Verein weiterhin leider nur ein Traum. Vielleicht mit mehr Vereinsmitgliedern ein Anspruch der Wirklichkeit werden könnte.

Der Pilzverein unternimmt diesbezüglich viel, nämlich 4 Pilzbestimmungsabende pro Jahr, sowie jeden letzten Sonntag im Monat (dies von April bis Oktober) öffentliche Exkursionen mit entsprechenden Anleitungen von Fachpersonal bei Waldbegehungen. Start beim Gemeindehaus Safnern.

Pilzkunde ist nicht nur interessant, sondern lehrreich und fördert das Bewusstsein, was ein Wald uns alles bietet und wie wichtig unsere Wälder für unser Dasein sind.

*Bericht:
Klaus Jenni, Redaktionsteam*



Coiffure Daniela

Damen und Herren

Daniela Fuchs-Möri
Ahornweg 1a
2553 Safnern

Tel. 032 355 42 52



Fränzi Müller-Heiniger
Hauptstrasse 70

2553 Safnern

Tel: 032 377 10 19



SCHLOSSEREI
MASCHINEN - APPARATEBAU

FANKHAUSER AG

TEL 032 356 00 30 FAX 032 356 00 39

www.fankhauser-metallbau.ch

SAFNERN

Gemischter Chor Safnern



Kirchenkonzerte November 2021

Endlich!

Nach vielen Monaten Zwangspause, zwischenzeitlichen Lichtblicken mit Proben und Konzerten in der Kirche Gottstatt in Orpund, dann wieder zum Pausieren gezwungen. Doch nun können wir seit mehreren Wochen wieder Singen und Proben, und das Vereinsleben in vollen Zügen genießen.

Nach den Sommerferien durften wir am Sonntag, 4. September 2022 zum Chorfest nach Bütigen reisen. Danach folgten intensive Proben, denn nach 2 Jahren Unterbruch wollen wir unsere treuen Zuhörer/Innen sowie Zuschauer/Innen im November wieder wie gewohnt verwöhnen!

Folgende Daten sind für unsere Unterhaltungsabende vorgesehen:

Samstag, 5. November 2022 um 14h00 und 20h00

Mittwoch, 9. November 2022 um 20h00

Freitag, 11. November 2022 um 20h00

Samstag, 12. November 2022 um 20h00

Konzert

Wir üben Mundartlieder, ältere und neuere, unter anderem «W. Nuss vo Bümpliz» sowie das sehr aktuelle «So easy, wenn Du da bisch» von Dabu Fantastic. Am Klavier werden die Vorträge wie seit vielen Jahren von unserer lieben Ursula Müller aus Meisberg begleitet.

Theater

«Trennchoscht» – Dieses Stück wird von der Theatergruppe des Chors einstudiert. Es ist eine Uraufführung! Entgegen der Vermutung geht es dabei nicht unbedingt um Kulinarik... Aber lassen Sie sich überraschen!

Der Gemischter Chor Safnern freut sich auf den Besuch! Weitere Informationen zur Reservation und vieles mehr finden Sie unter www.safnerchor.ch

Wir suchen DICH

Die Musikgesellschaft Safnern ist immer auf der Suche nach jungen Talenten, die ein Instrument lernen wollen.

Jugendband

Gemeinsam Musizieren «fägt» mehr, als allein zuhause zu üben, deshalb kannst du schon nach kurzer Zeit im Musikunterricht an der Musikschule Lengnau-Büren a.A. in der Jugendband mit gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen mitspielen. Im Vordergrund steht dabei das gemeinsame Musizieren. So proben wir an leichten Stücken, was es heisst, wenn jemand vorne steht und mit den Händen «fuchelt». Oder auch wie man sich nicht von den anderen drausbringen lässt. Dabei haben wir immer das Ziel vor Augen, dem Publikum ein tolles Konzert zu spielen und natürlich Freude am Musizieren zu haben.

Damit auch nebst dem Musikmachen der Spass nicht zu kurz kommt, machen wir immer auch wieder gemeinsame Ausflüge. Dadurch sollen auch tiefere Freundschaften zwischen den Kindern und Jugendlichen entstehen können.

Zusätzlich findet einmal pro Jahr das Musiklager Seeland statt, wo Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Seeland während einer Woche gemeinsam musizieren und ihr Können am Abschlusskonzert zeigen. So entstehen bereits in jungen Jahren Bekanntschaften zwischen Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Musikvereinen, welche oft auch über das Musiklager Seeland hinaus gehen.

Schulbesuch

Vor einiger Zeit waren wir im Räßli zu Besuch und haben die verschiedenen Instrumente vorgestellt. Es war uns eine grosse Freude, die Instrumente näher zu bringen und die Kinder beim Ausprobieren zu unterstützen. Jedes Kind hat auf jedem Instrument ein Ton herausgebracht und dabei noch über beide Backen gestrahlt. Die Freude bei uns ist schon gross, nächstes Jahr wiederzukommen! Damit den Kindern eine gute musikalische Ausbildung garantiert werden kann, arbeiten wir eng mit der Musikschule Lengnau – Büren a.A. zusammen. Dort wird das Instrument in Einzel- oder Gruppenunterricht kennen und spielen gelernt. Was du alles für Instrumente bei der Musikschule lernen kannst, erfährst du beim virtuellen Instrumentenparcours.

Bist du Wiedereinsteiger?

Hast du dein Instrument vor Jahren an den berühmten Nagel gehängt und möchtest nun wieder aktiv werden? Bist du erst vor kurzem nach Safnern gezogen und möchtest an deinem neuen Wohnort musikalisch aktiv werden?

Hast du per Zufall noch ein verstaubtes Instrument zuhause in der Ecke stehen? Dann nichts wie los! Auch Wiedereinsteiger sind bei uns jederzeit herzlich Willkommen. Bei uns lernst du innert kürzester Zeit viele interessante Menschen kennen, welche die Leidenschaft zur Musik mit dir teilen. Nach unseren Proben trifft man uns oft im Rössli oder im Burger Kafi bei einem kalten Bier, Glas Wein oder Mineral an, denn auch das gesellige Zusammensein nach der Probe wird bei uns Grossgeschrieben.

Talente gesucht

Möchtest du auch ein Instrument spielen? Oder spielst du bereits ein Instrument und hast Lust mit Anderen «z'musigä»?

Dann bist du bei uns genau richtig – melde ich unverbindlich bei uns

Michèle Kunz (m.kkuunnzz@gmail.com / 079 548 69 72)

Unser Highlight wart Ihr!

«Hey Hey Räßli» ist noch in allen Köpfen der Musikantinnen und Musikanten der MG Safnern präsent. Da würde sofort ein Fuss zu wippen beginnen und mitgesummt, wenn nicht sogar mitgesungen werden. Jedoch würde das niemals an den Räßlicher herankommen.

«Musik ist das, was uns alle vereint. Eine unglaubliche Macht. Etwas, dass selbst Leute gemeinsam haben können, die sonst in allem anderen verschieden sind.»

Das trifft auf uns zu – wir sind alt (über 150 Jahre alt ;-)), die Schulkinder jung. Doch vielleicht hören da die Unterschiede auch schon wieder auf, denn was wir alle gemeinsam hatten, war die grosse Nervosität vor und die überwältigende Freude nach dem Auftritt. Die jubelnden Eltern, Grosseltern und Dorfbevölkerung von Safnern haben schliesslich gezeigt, dass wir zusammen etwas Einzigartiges erschaffen haben.

Schon bei den Proben haben wir gespürt, dass dieses Projekt für uns als Musikgesellschaft unvergesslich werden wird. Das Engagement der Kinder war unglaublich. So unglaublich, dass unser Dirigent die Worte: «Spilet ruhig chli lüter» in den Mund nahm... das muss was heissen, dass dürft ihr uns ruhig glauben. Lange, lange haben wir an den Stücken geprobt und doch hörten sie sich erst ab der ersten Probe mit den Schulkindern richtig gut an. Das Zusammenspielen mit den Kindern am Jubiläumsfest vom Räßli im Juni war eines der grössten Highlights! Ob die MG Safnern bereits einmal einen so grossen und



euphorischen Chor begleitet hat? Wir wagen es zu bezweifeln. Das lange Warten auf den gemeinsamen Auftritt hat sich definitiv gelohnt. Das ganze Jubiläum war ein riesiger Erfolg – noch einmal herzliche Gratulation zum Jubiläum, liebes Räßli. Vielen Dank für diesen tollen Anlass und vor allem: Danke, dass wir einen Teil davon sein durften!

*Bericht:
Michèle & Fabienne Kunz, Musikgesellschaft Safnern*



Zu den Instrumenten

Älter werden wir ein Leben lang

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute ist die Fachstelle für Fragen rund um das Alter und Altern. Ganz unabhängig davon, ob Sie mit einer Fachperson Ihre persönlichen Anliegen besprechen, sich sportlich oder kulturell betätigen, ein Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen wollen oder sich freiwillig engagieren möchten.



Wir beraten und informieren

- Sozialberatung
- Gemeinwesenarbeit
- Soziokultur

Wir bewegen und bilden

- Bewegung und Sport
- Bildung und Kultur

Fragen zur Gesundheit

- Gesundheitsförderung

Wir unterstützen im Alltag

- Administrationsdienst
- Büroassistenten
- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Besuchs- und Begleitdienst
- Mahlzeitendienst
- Reinigungsdienst

Sind Sie freiwillig dabei?

- Erwachsenensport
- win3 – drei Generationen im Klassenzimmer

Pro Senectute Kanton Bern

Telefon 031 359 03 03

info@be.prosenectute.ch, be.prosenectute.ch

Spendenkonto CH98 0900 0000 3000 0890 6



Jetzt mit TWINT spenden



ELECTRO-GUTJAHR AG



Elektrotechnische Unternehmung
Industriestrasse 19 | 2553 Safnern

T 032 356 00 56 | F 032 356 00 57
www.electro-gutjahr.ch

Niederlassung Biel
Nidaugasse 22 | 2502 Biel

Elektriker, ein Beruf für Dich?



Wir bieten Lehrstellen als:

- Elektroinstallateur/in (4 Jahre)
- Montageelektriker/in (3 Jahre)

Melde Dich für eine Schnupperlehre an!

www.electro-gutjahr.ch
info@electro-gutjahr.ch

«Ich finde es wichtig, dass die Gemeinden in Energiefragen ein Vorbild sind.»



Verein
seeland.biel/bienne



Pierre-André Pittet ist Gemeindepräsident von Schüpfen und präsidiert die Konferenz Ver- und Entsorgung von seeland.biel/bienne.

Die Energiepolitik wird vom Bund und den Kantonen vorgegeben. Doch auch die Gemeinden können dazu beitragen, dass die Schweiz die Energiewende schafft. Pierre-André Pittet, Gemeindepräsident von Schüpfen, erklärt im Interview, mit welchen Aktivitäten der Verein seeland.biel/bienne die Bemühungen für eine nachhaltige Energieversorgung unterstützt.

seeland.biel/bienne bietet eine regionale Energieberatung an. Was ändert sich, wenn der aktuelle Energieberater Kurt Marti demnächst sein Mandat abgibt?

Das Angebot der Energieberatung ist vom Kanton vorgegeben und ändert sich nicht. Kurt Marti hat in seiner 35-jährigen Tätigkeit einen sehr guten Job gemacht. Wir suchen eine Person oder eine Firma, die seine Arbeit ab 2023 weiterführt. Die Nachfrage nach Energieberatungen nimmt zu, allein letztes Jahr waren es 764 Anfragen. Viele möchten beim Heizen auf nachhaltige Energieformen umsteigen – wegen der steigenden Öl- und Gaspreise, der Gesetzgebung und wegen der Klimaproblematik.

Was können Gemeinden dazu beitragen, dass wir die Ziele der Energie- und Klimapolitik erreichen?

Persönlich bin ich eher dagegen, dass man im Baureglement zusätzliche Anforderungen in Bezug auf erneuerbare Energien festlegt. Bund und Kanton machen da eigentlich genug. Aber die Gemeinden können das selbst entscheiden. Wenn etwa in einem Quartier eine Fernwärmeversorgung entsteht, kann eine Anschlusspflicht durchaus sinnvoll sein.

Können die Gemeinden ihre eigene Energiebilanz verbessern?

Ich finde es wichtig, dass die Gemeinden ein Vorbild sind. Sie haben viele Einflussmöglichkeiten, denn sie besitzen Maschinen, Geräte und Anlagen und können zum Beispiel

Solaranlagen betreiben oder ihre Liegenschaften energetisch sanieren. Optimierungen beim Energiehaushalt sind nicht nur aus ökologischen Gründen sinnvoll, sondern auch aus wirtschaftlichen. Bei Investitionen und Anschaffungen müssen die Gemeinden entsprechende Überlegungen anstellen. seeland.biel/bienne wird das Thema an einer Veranstaltung am 29. August mit ihnen diskutieren. Dabei werden wir auch auf die Anforderungen des neuen Beschaffungsrechts eingehen.

Biel und Nidau bieten mit dem «Energieportal» ein Web-Tool an, das für jede Liegenschaft Empfehlungen zum bevorzugten Heizsystem abgibt und über das Solarpotenzial informiert. Könnten es andere Gemeinden übernehmen?

Ich denke, dass dieses Angebot vor allem in grösseren Gemeinden und Agglomerationen sinnvoll ist – dort, wo verschiedene erneuerbare Energiequellen in Frage kommen. Wir haben kürzlich im Rahmen eines Webinars über das «Energieportal» informiert. Gemeinden, die daran interessiert sind, dieses Tool zu übernehmen, können an einem gemeinsamen Projekt mitmachen.

seeland.biel/bienne engagiert sich auch bei der Solarenergie. Warum?

Das Potenzial für Solarenergie ist im Seeland gross. Um es zu nutzen, haben wir den Verein Solarplattform Seeland beauftragt, das Programm Solarregion Seeland umzusetzen. Zu diesem gehört das Solarmonitoring, das den Anteil Solarenergie in jeder Gemeinde misst. Bis 2024 möchten wir im Durchschnitt 8,8% erreichen – und wir sind gut unterwegs. Oder die digitale Plattform Energy Sharing: Sie vernetzt Liegenschaftsbesitzende, die geeignete Dachflächen haben, mit Dritten, die in eine Photovoltaikanlage investieren wollen.

Wie ist der Stand im Seeland bezüglich Windenergie?

Das Potenzial wurde abgeklärt. Vom 3. Mai bis am 24. Juni können sich die Gemeinden und die Bevölkerung zum Windenergie-Richtplan äussern. Wie wird die Politik reagieren? Wird man sich hinter den möglichen Problemen verstecken? Oder wird man sagen: Wir wollen einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung mit Windenergie nicht verhindern! Das wird spannend.

Mehr Infos zum Thema: www.seeland-biel-bienne.ch

Maibach Gartenbau GmbH

Ein familiärer Betrieb sorgt für Einklang in der Natur durch Biodiversität.

Im Jahre 2017 übernahmen Pia und Nicolas Liechi den Gartenbaubetrieb des Vorgängers. Heute sind neun Personen beschäftigt, wobei Nicolas Liechi und Yanick Röthlisberger für die Führung aller Aussenarbeiten, wie auch für die Administration zuständig sind.

Das Hauptgewicht fällt auf den Gartenunterhalt, wobei auch Umgestaltungen und Planungen sowie Bepflanzungen aller Art zum täglichen Know-how gehören. Grosser Wert wird auch auf die Erhaltung von alten Bäumen gelegt. Hierfür hat man sich ebenfalls speziell ausgebildet.

Das Leitbild der Firma beinhaltet viele ansprechende Grundsätze, wie das Erstellen von regionalen Gärten und das Unterstützen lokaler Betriebe, Teamgeist-Stärkung durch gemeinsame Aktivitäten, sowie Sicherheit und respektvollen Umgang mit Mitmenschen und der Natur.

So hat man auch Jahr für Jahr Platz für eine/n Neuauszubildende/r. Das soziale Engagement geht noch weiter, indem man für Ausbildungs- und Weiterbildungstage des

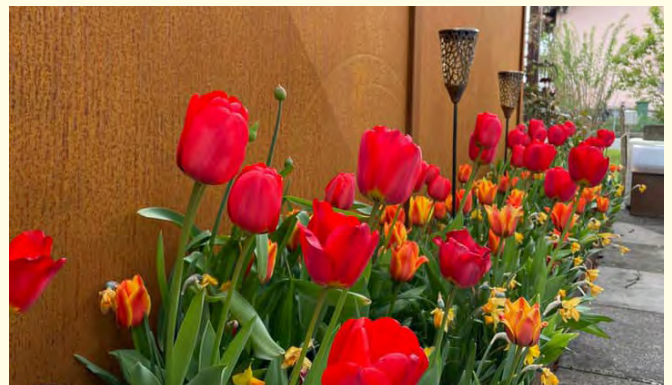
gesamten Teams freiwillig und kostenlos einen Garten oder eine Anlage wieder Instand stellt, sodass alle Mitarbeiter an allen Geräten geschult werden und die entsprechenden Sicherheitsvorschriften aufgefrischt werden können. Oft ist dies auch mit Waldarbeiten verbunden.

Die neuen Besitzer haben von aller Anfang an auf Digitalisierung des Betriebes gesetzt. Laufend werden wichtige Informationen über die Webseite an die Kundschaft verschickt. Wer keine Verbindung zu dieser social Media hat wird durch ein Informationsblatt entsprechend in Kenntnis gesetzt.

Die Nähe zur Kundschaft und zur Natur ist und bleibt Hauptzielsetzung. Für Interessierte steht eine tolle, umfangreiche und ausführliche Dokumentation zur Verfügung, die Frau Liechi gerne auf Anfrage herausgibt.

Bericht:
Klaus Jenni, Redaktionsteam





MAIBACH
GARTENBAU GMBH
SAFNERN



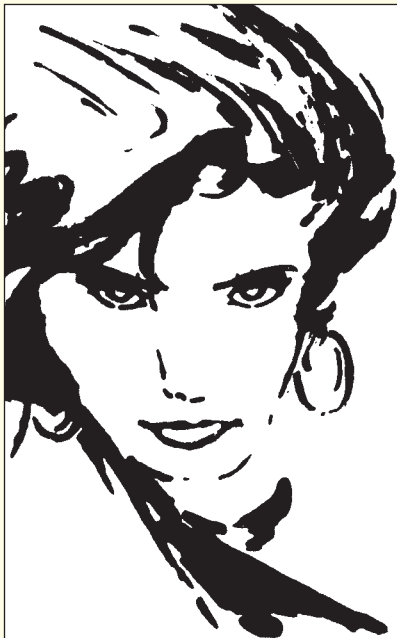
Gasse 27 | 2553 Safnern | info@maibachgartenbau.ch

Ihr Partner für anspruchsvolle und schöne Gärten im Einklang mit der Natur

■ Bau GmbH Safnern 032 355 11 07

Zangger

Hoch- und Tiefbau Kundenmaurer
Umbauten Renovationen Aussenplätze



Coiffure Monika

Hauptstrasse 80
2553 Safnern
Telefon 032 355 20 10



RIHS
SCHREINEREI GmbH



KÜCHEN
SCHRANKE
TÜREN
FENSTER
INNENAUSBAU

Rihs Schreinerei GmbH
Rainstrasse 1, 2553 Safnern
032 355 15 36
schreiner.rihs@bluewin.ch
www.rihs-schreinerei.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
www.schreiner.ch

22 Jahre Flower-House

1. April 2022 bis 2. April 2022

Mit Freude und Kreativität setzt das Flower-House Team seit vielen Jahren zu jedem Anlass den passenden individuellen Blumenschmuck zusammen. Immer bereit neue Herausforderungen und Trends umzusetzen.



Mit coronaüblicher Verspätung hat das Flower-House sein 20/22 Jubiläum gefeiert. Im April 2022 war die Kundschaft und die Bevölkerung eingeladen mit den Floristinnen auf das 22-jährige Geschäftsjubiläum anzustossen.



VON DER KINDERKLEIDERBÖRSE ZUR PRAXIS FÜR KÖRPERARBEIT & COACHING

Die Natur verändert sich ständig, jeder Tag ist anders, mal windet es, mal regnet es stark, mal scheint die Sonne hemmungslos.

Was wenn wir Menschen auch Veränderung zulassen, wird unser Leben dann grösser?



Meine neue Praxis für Körperarbeit & Coaching hat jedenfalls viel Veränderung hinter sich.

Jürg und Jeannette Bühler haben dort vor vielen Jahren eine Metzgerei geführt. Daraus wurde dann dank Dominique Fankhauser und Brigitte Mäder die Kinderkleiderbörse Zwärgli. Das Zwärgli lernte ich persönlich vor fast 13 Jahren kennen, als ich zum ersten Mal Mutter wurde. Ich fand es immer mega praktisch auf meinem Spaziergang ein bisschen shoppen zu können. Das Zwärgli wurde später von Christina Mangold geführt und zuletzt von Nathalie Prankl.

Mitte Juni dieses Jahres stand ich an der Kasse des Zwärgli, bezahlte meine letzte Shoppingtour, holte einige Stücke zurück und bedauerte mit Nathalie und ihrer Mutter den Abschied des Zwärgli. Und als ich da so stand, pingte die Idee, dass ich daraus ja meine Praxis kreieren könnte.

Ich gönnte mir eine Woche des Reflektierens, wobei dies wohl bloss gespielt war, denn wie sehr wusste ich, dass ich dies machen wollte? Dass nun genau der richtige Zeitpunkt ist, um mein Geschäft grösser werden zu lassen und noch sichtbarer zu werden? Um einen Ort im Dorf zu schaffen, wo es um Gesundheit, Leichtigkeit und viel Spass geht?

Und auf einmal ging alles sehr schnell, was durchaus meinem Naturell entspricht. Geduld ist eine Tugend? Pfff... ich kenne niemanden der ungeduldiger ist ;) Wenn ich eine Idee habe, dann fange ich wie automatisch an zu kreieren.

Was, wenn nichts falsch daran ist? Was, wenn ich mir erlaube, einfach mich selbst zu sein?

Und genau darum geht es bei meiner Arbeit. In meinen Coachings, Kursen und Sitzungen möchte ich die Menschen ermächtigen, sich selber zu sein. Sich nicht zu verstecken, sich nicht falsch zu machen. Sich nicht klein zu machen. Wie oft schränken wir uns selber ein, machen uns klein, verstellen uns, nur damit wir andere nicht blenden, nicht stören?

Am 1. August 2022 habe ich also die Schlüssel für meine Praxis übernommen und aus dem Zwärgli wurde meine Praxis. Als Andenken ans Zwärgli stehen zwei kleine Zwerge in meiner Praxis. Einen hat meine jüngere Tochter ausgesucht und der andere hat mir eine der Zwärgli-Gründerinnen, Dominique, geschenkt.

Am 2. August haben wir mit dem Streichen der Wände begonnen und haben ein paar weitere kleine Veränderungen vorgenommen. Und am 11. August habe ich dort bereits meinen ersten Access Bars® Kurs für Kinder und Jugendliche facilitiert. Ich bin quasi zeitgleich mit dem Schulanfang meiner Töchter in ein neues Abenteuer gestartet.

An die **Eröffnungsfeier am 3. September 2022** kamen nebst meiner Familie und Freunden viele meiner Kunden und auch ein paar ganz neue Gesichter. Sogar Christian Felser, Gemeinderat und der neugewählte Präsident, Thomas Winterhalder und unsere First Lady besuchten mich.



Ich biete Kurse und Sitzungen an, welche dir beitragen, das Leben gelassener und bewusster zu leben und viel mehr Spass zu haben. Denn wenn wir gelassener, leichter und bewusster leben und mehr lachen, ist dann auch unser Körper gesünder?

Folgendes steht auf dem Menüplan:



Zudem biete ich die **Erbenbegleitung für Erben im Kanton Bern** an. Als ehemalige Notariatsfachangestellte habe ich während fast 12 Jahren Erben begleitet. Dies mache ich nun in einer ganzheitlichen Form. Ich biete Unterstützung in der Koordination mit der Gemeinde, Banken, Behörden und Notaren sowie pragmatisches Coaching und Access Bars® Sitzungen. Das Ganze ist als einzigartiges Paket geschnürt, welches Erben beitragen soll, mit Leichtigkeit durch den Papierkrieg zu kommen und Zeit und Raum zu haben, die Trauer zu verarbeiten. Mit mir als deine VIP Begleiterin während 12 Wochen. Auf Wunsch begleite ich dich zu Terminen, erledige die administrativen Arbeiten und kümmere mich dabei um dein

Wohlbefinden. Denn Kummer und Stress kann sich auf deinen Körper auswirken und Schmerzen und Krankheiten verursachen. Das muss nicht sein. Was wählst du?

Diese Kurse und Anlässe finden bis Ende Jahr noch statt:

- 12.10.2022 Abendkurs Leichtigkeit mit Geld
- 16.10.2022 Access Bars® Kurs für Kinder und Jugendliche exklusiv für Safnern Kinder
- 11.11.2022 Access Bars® Kurs
- 24.11.2022 Abendkurs Gelassenheit (im Advent)
- 26.11.2022 Gifting & Receiving mit kanadischem Apero

Mehr Infos zu mir und meinem Angebot findest du auf meiner Webseite oder direkt bei mir.

Ich freue mich auf dich!

Herzliche Grüsse
 Denise Corbat



S+ samariter

Samariterverein Gottstatt



Möchten Sie ihr Erste-Hilfe-Wissen auf den neusten Stand bringen?

Machen Sie bei uns mit!

mit 1x üben pro Monat im Samariterverein sind Sie immer gut vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung für eine Schnupper-Übung
bei Beatrice Niggeler, Tel. 032 355 22 85 / 079 889 20 73

beatrice.niggeler@gmx.ch

www.samariter-gottstatt.ch



Professionelle Pflege für alle mit Engagement und Herzblut

Gut betreut im eigenen Zuhause an 365 Tagen, rund um die Uhr. Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Unterstützung bei der Pflege oder im Haushalt? Wir bieten umfassende Hilfe und Pflege zu Hause an für alle Menschen unseres Einzugsgebiets – ohne Ausnahme. Damit fördern und erhalten wir die Selbständigkeit und ermöglichen ein Leben in der gewohnten Umgebung.

Stützpunkt Safnern
Gasse 6, 2553 Safnern
Tel 032 355 23 66
safnern@spitexaarebielersee.ch

Der Stützpunkt Safnern betreut die
Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinden Meinisberg, Orpund,
Safnern und Scheuren.

Überall für alle
SPITEX
AareBielersee

R. Grogg AG – Übergabe Geschäfts- führung an die Söhne Marco und Reto

Bäume und Pflanzen zurückschneiden, Rasen mähen und dann gleich das Gartencheminée anfeuern, um die geleistete Arbeit mit einer feinen Wurst zu belohnen.

Mit der Frühlingsausstellung im März kündigte die Firma Grogg viele Neuheiten im Betrieb an der Hauptstrasse 105 in Safnern an.

Von Weitem gut sichtbar sind die vielen Cheminées, Feuer- und Grillschalen, die von der Firma W. Bähler übernommen wurden. Neben dem umfangreichen Angebot im Laden für jede Jahreszeit mit Garten- und Forstbedarf für Privatpersonen, professionelle Betriebe, Gemeinden, Gartenbauer und Wiederverkäufer, ergänzt sich das Angebot des ehemaligen Nachbar Betriebes Bähler optimal.

Feuer und Flamme sind auch die Söhne Marco und Reto Grogg mit der Übernahme der Geschäftsleitung der Firma. Was 1959 mit einer kleinen Werkstatt ihres Grossvaters Ruedi begann, wurde von ihrem Vater Martin und dessen Ehefrau Elisabeth dreissig Jahre erfolgreich weitergeführt.

Gemeinsam mit dem Werkstattleiter, 3 Werkstatt-Spezialisten, der Sekretärin, dem Lehrling, der neuen Fachkraft T. Hübscher (ehemaliges Gartenfachgeschäft in Lengnau)

und mit der Unterstützung von Werner Bähler und dem Vater Martin Grogg, wird das Geschäft im neuen Rahmen weitergeführt.

An der im ganzen Seeland bekannten Frühlingsausstellung konnten Grogg's zahlreiche Besucher begrüßen und das Feuer für weitere erfolgreiche Geschäftsjahre wurde entfacht.

*Bericht:
Marlies Rihs, Redaktionsteam
Familien Grogg*



Ein Leben ohne Schmerzen ist ein Gewinn an Lebensqualität

Wünscht sich nicht jeder ein Leben frei von Schmerz? Natürlich!

Als gelernte und lang-jährig erfahrene Pflegefachfrau für Anästhesie und Intensivpflege, konnte mir irgendwann die Schulmedizin keine ausreichenden Erklärungen mehr bieten, wenn es um Schmerztherapie ging. Zufällig entdeckte ich ein Buch von Roland Liebscher-Bracht zum Thema Schmerzen, las es, war fasziniert und meldete mich zur Ausbildung an. Seitdem sind mehr als 10 Jahre vergangen. Ich bildete mich immer weiter, machte diverse Zertifizierungsprüfungen, die Ausbildung zur Berufsmasseurin und praktiziere seither in eigener Praxis in Bern und Biel die Liebscher & Bracht Schmerztherapie.



Klein habe ich angefangen, mit wenigen Patienten. Ein- bis zweimal pro Woche fuhr ich sogar nach Zürich, um in der Praxis einer Freundin mitzuhelfen, häufig nur für 1–2 Behandlungen. Aber nach und nach spricht sich der Erfolg der Methode herum und als dann das Buch «Die Arthroselüge» von Roland Liebscher-Bracht wochenlang auf Platz 1 der Bestsellerlisten steht, nehmen die Patientenzahlen sprunghaft zu.

Ab Ende 2015 fahre ich dann nicht mehr nach Zürich, weil in Bern genug Patienten auf die Behandlung warten. Mit meinem Umzug nach Safnern beschliesse ich, in der

Nähe einen Standort zu eröffnen. Nach mehreren Ortswechseln findet man mich und meine Kollegin jetzt seit Anfang August im Bankgässli 7 in Biel. Ja, mittlerweile konnte ich meine Praxis sowohl in Bern als auch in Biel erweitern und habe an beiden Orten eine sehr gut qualifizierte, zertifizierte Kollegin gefunden. Zusammen sorgen wir für noch mehr Schmerzfreiheit.

Was ist das Geheimnis?

Wir müssen Schmerzen neu verstehen!

Schmerzen haben die Aufgabe, uns vor einer möglichen Schädigung zu warnen. Sie sind die Sprache unseres Körpers, wenn eine Struktur oder ein Gelenk vor dem Problem steht, einen Schaden zu erleiden. Nehmen wir diese Signale nicht ernst und unternehmen etwas dagegen, kann es zu irreversiblen Auswirkungen führen und damit zu starken Einschränkungen.

Man muss die Ursache finden und beseitigen. Medikamente sollten nur kurzzeitig Abhilfe schaffen. Über einen längeren Zeitraum genommen, unterdrücken sie nur das Alarmsignal. Operationen werden oft zu leichtfertig als Reparaturmöglichkeit für einen lebendigen Organismus gesehen. Unser Körper hat die Fähigkeit, sich bis zu einem hohen Grad immer wieder neu zu gestalten und Schäden zu reparieren, wenn wir ihm die Chance geben und ihn unterstützen. Was haben Sie zu verlieren, ausser Ihrem Schmerz?

Obwohl wir in unserer heutigen Zeit nicht mehr die körperlichen Belastungen früherer Zeiten kennen, sind es die einseitigen Bewegungen oder Nicht-Bewegungen,



die nach und nach zu Verkürzungen in den Muskeln oder Verspannungen führen. Diese gilt es zu beheben.

Vielfältige, abwechslungsreiche Bewegungen sind gefragt: Öffnen Sie das Gartentürchen mal mit dem Fuss statt mit der Hand. Strecken Sie sich bewusst nach dem Apfel am Baum! Beim Joggen auch mal grosse Schritte oder Sprünge machen, nicht immer im gleichen Abstand und Rhythmus laufen.

Erfolge trotz Arthrose

Doris K. ist ein eindrucksvolles Beispiel, was mit der Methode möglich ist:

Die 78-jährige Doris klagte mehrere Jahre über chronische Schmerzen beim Wasserlassen. Sie musste bis zu 10x pro Nacht und auch bei Tag aufs WC, konnte kein gesellschaftliches oder kulturelles Leben mehr führen. Die behandelnden Ärzte mehrerer Spezialabteilungen konnten ihr nicht helfen, aber auch keinen nachweisbaren Grund für die Beschwerden finden. Nachdem ich sie etwa 4 mal behandelt hatte, reduzierten sich ihre nächtlichen Probleme auf ein Normalmass und sie konnte wieder ins Theater, zu Konzerten und sogar einen Langstreckenflug nach Südafrika antreten ohne Schmerzen. Es waren verkürzte Muskeln!

Das Gleiche erlebte Andreas M., 69 Jahre, passionierter Jogger und Marathonläufer, früherer Eishockeyspieler: Ihm wurde Arthrose in beiden Knien diagnostiziert, Knochen auf Knochen. Er konnte vor Schmerzen kaum noch die Stadt Bern durchqueren, an Joggen war nicht mehr zu denken. Die einzige Möglichkeit schien eine Operation. Er war sogar bereits angemeldet, sagte den Termin aber ab, um der Liebscher & Bracht Methode eine Chance zu geben. Es brauchte schon ein paar Behandlungen, aber er gab nicht auf und machte fleissig seine Übungen und siehe da, der erste erfolgreiche Lauf war der Thuner Stadtlauf, danach war er kaum noch zu halten. Sogar der Jungfrau Marathon schien möglich. Mit heute 75 Jahren läuft er immer noch den jüngeren Vereinsmitgliedern davon und geht regelmässig in die Berge, seine Ziele sind z. B. die Lobhornhütte oder das Schilthorn.

Was gehört dazu?

Ganz wichtig ist das Vertrauen in unseren Körper. Nicht jeder Schmerz muss uns ängstigen. Vieles kann mit der Zeit und der richtigen Therapie wieder verschwinden.

Die Liebscher & Bracht Therapie funktioniert sehr einfach: Zuerst erfasse ich Ihren Schmerzzustand sehr genau. Bei der Behandlung drücke ich mit dem Daumen auf die Ansatzpunkte der Muskeln am Knochen, ähnlich einer kräftigen Massage, wir nennen es Osteopressur. Dort sind spezielle Rezeptoren und Nervenenden. Dadurch muss der Muskel entspannen und der Schmerz wird nicht mehr geschaltet,

weil der Druck auf das Gelenk nachlässt. Im Anschluss zeige ich Ihnen Übungen, die Sie zuhause regelmässig durchführen, etwa 15 Minuten pro Tag für 2–3 Übungen. Dadurch gewöhnt sich der Körper an die neue Länge der Muskeln und das Gelenk erhält etwas mehr Raum.

Es reichen meist 3–5 Sitzungen aus, um eine nachhaltige Schmerzreduktion oder sogar Schmerzfreiheit zu erhalten. Dies gilt gleichermassen für akute wie chronische Schmerzen. Für einen ersten Eindruck eignen sich YouTube Videos von L&B zu verschiedenen Schmerzen.

Wo bin ich und was biete ich an?

Meine Praxis finden Sie in

- Biel, Bankgässli 7
- Bern, Bollwerk 21
- Bern, Spitalgasse 40, hier gebe ich pro Woche 3 Kurse in Faszien-Yoga (fayo). Diese Bewegungstherapie stammt ebenfalls von Liebscher & Bracht und schult die Beweglichkeit, die Kraft, die Koordination, das Gleichgewicht und ist für jedermann geeignet.

Ein bis zweimal im Jahr biete ich **Bewegungswochen** an, im Mai in Andalusien, im Herbst im Elsass. Dort lernen Sie in täglich Übungseinheiten die Übungen kennen, sie richtig auszuführen, werden beweglicher und finden das Vertrauen in Ihren Körper wieder. Zwischendurch heisst es geniessen, entspannen, alleine oder zusammen sein.

Neu biete ich **Fusspflege** in Biel an.

Mehr Info: Gabriele Furhan,
T: 077 922 60 07,
gesund@schmerzf়reipraxis.ch,
www.schmerzf়reipraxis.ch,
www.fusspflegefurhan.ch



Spaziergang 66+

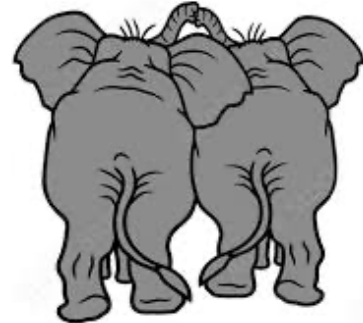
Wir treffen uns jeweils am 2. Mittwoch jeden Monats um 14:00 Uhr beim Gemeindehaus und gehen gemütlich Richtung Orpund, Meinisberg, etc. und zurück. Nach Möglichkeit verbunden mit einem Kaffeehalt.

Nächste Daten:

12. Oktober 2022	11. Januar 2023
9. November 2022	8. Februar 2023
14. Dezember 2022	8. März 2023

Weitere Auskünfte:

Mathilda Löliger, Gasse 6, 2553 Safnern
Tel. 032 355 35 45 / 079 323 15 34



MAIBACH
GARTENBAU GMBH
SAFNERN



Gasse 27 | 2553 Safnern | 032 355 12 37 | info@maibachgartenbau.ch

Ihr Partner für anspruchsvolle und schöne Gärten
im Einklang mit der Natur

SCHÖNHOLZER AG
Spenglerei + Sanitär

Blitzschutzanlagen Reparaturen Boilerentkalkungen

Urs Schönholzer

Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur

2553 Safnern

Industriestrasse 18

schoenholzer_ag@bluewin.ch

Tel. 032 355 11 63 P: 032 355 31 81

Natel 079 333 63 50 Fax 032 355 21 01

Fachstelle Altersfragen

Die Fachstelle Altersfragen macht auf einige regionale Angebote aufmerksam:



Beratung und Suche nach Hilfsangeboten

Benötigen Sie Beratung oder suchen Sie bestimmte Adressen, dann berät Sie die Fachstelle Altersfragen gerne. Gerade die Situation rund um Covid-19 hat gezeigt, dass diverse Hilfsangebote gefragt sind. Auch bei anderen Themen zu Gesundheit und Altersfragen sind wir gerne beratend für Sie da.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Fachstelle Altersfragen, Hauptstrasse 19, 2555 Brugg,
Telefon: 032 372 18 28, www.fachstelle-altersfragen.ch

Trauer verarbeiten

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen sind wir gefordert uns auf neue Wege einzulassen und das Vertrauen ins Leben zurückzugewinnen. In diesem Prozess kann es wichtig sein, Hilfe anzunehmen. Die reformierte Kirchgemeinde Nidau bietet ab Herbst ein Trauercafé mit ausgebildeten Begleitpersonen an. Das Angebot ist regional.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der reformierten Kirchgemeinde Nidau, Telefon: 032 332 20 90,
Email: silvia.liniger@ref-nidau.ch

TCS Senioren-Fahrkurs

Der TCS bietet in Lyss regelmässig Auffrischkurse an. Bringen Sie Ihr Wissen wieder auf den aktuellsten Stand. Die Kurse umfassen einen theoretischen und einen praktischen Teil. Sie geben Ihnen Sicherheit im Verkehr.

Nähere Infos erhalten Sie direkt beim TCS,
Telefon 031 356 34 56. Direkte Anmeldung übers Internet auf www.tcs.ch

Demenz – Café unique

In Biel gibt es die Möglichkeit sich zum Thema Demenz auszutauschen. Diese Treffen finden regelmässig statt. Frau Manser von der Alzheimer Vereinigung leitet diesen Austausch. Auch kann Frau Manser für eine Erstberatung vor Ort kontaktiert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Silvia Manser, Alzheimerfachstelle Biel, Telefon: 077 523 22 13

Treffen 66+

Das Treffen 66+ findet jeweils am ersten Montag des Monats im erfrischenden Ambiente des Burger Kafis in Safnern statt:

7. November 2022

5. Dezember 2022

2. Januar 2023

6. Februar 2023

6. März 2023

3. April 2023



Ob alleine oder mit Partner/in, ob älter oder jünger: Alle Interessierten sind herzlich bei Kaffee und Gipfeli zum ungezwungenen Treffen willkommen.

Jubilare – November 2022 bis April 2023

Wir gratulieren...

70. Geburtstag

- 11.12.52 Angelika Bratschi-Zbinden
Amselweg 4, 2553 Safnern
- 31.01.53 Andreas Gerber-Leitner
Terrassenstrasse 10, 2553 Safnern
- 04.04.53 Irène Neeser-Maibach
Rainstrasse 34a, 2553 Safnern

75. Geburtstag

- 28.12.47 Hans-Peter Grossen
Weyernweg 8, 2553 Safnern
- 12.01.48 Paul Schürch
Ziltengeweg 19, 2553 Safnern
- 16.02.48 Elisabeth Bessire-Jutzi
Gasse 2, 2553 Safnern
- 03.03.48 Elisabeth Zimmermann-Berger
Lärchenweg 9, 2553 Safnern

80. Geburtstag

- 01.02.43 Fritz Walther
Lärchenweg 9, 2553 Safnern

85. Geburtstag

- 27.11.37 Jörg Rihs-Bratschi
Rainstrasse 46, 2553 Safnern
- 05.04.38 Rudolf Bratschi-Jenni
Bergstrasse 40, 2553 Safnern

90. Geburtstag

- 16.11.32 Peter Sidler-Schlegel
Am Gässli 21, 2553 Safnern

91. Geburtstag

- 25.04.32 Marguerite Bangerter-Gerber
Seniorenzentrum Vivale Lindenhof
Hauptstrasse 205, 2552 Orpund

92. Geburtstag

- 08.12.30 Walter Fischer-Bratschi
Bergstrasse 42, 2553 Safnern
- 15.12.30 Hans Zangger-Thomi
Weyernweg 3, 2553 Safnern

93. Geburtstag

- 05.12.29 Frieda Ruppanner-Rawyler
Hauptstrasse 70, 2553 Safnern

94. Geburtstag

- 23.03.29 Helene Vifian-Schäfer
Ziltengeweg 19, 2553 Safnern

96. Geburtstag

- 09.04.27 Werner Hadorn
Am Rain 5, 2553 Safnern
- 15.02.27 Marta Kocher-Peter
Seniorenzentrum Vivale Lindenhof
Hauptstrasse 205, 2552 Orpund



Büttenberg Schützen

Herr Peter Friedli
Rosenweg 10, 2543 Lengnau
032 653 38 80
praesident@buettenbergschuetzen.ch
www.buettenberg-schuetzen.ch

Cevi Jungschar Orpund

Frau Martina Weber
Kirchgemeinde Gottstatt
Gottstattstrasse 29, 2552 Orpund
martina_weber@bluewin.ch
www.cevi-orpund.ch

Dart-Club Safnern

Herr Heinz Hänni
Riedmattenstrasse 32, 2562 Port
078 662 22 65
h.haenni64@bluewin.ch

Elternverein Safnern

Bergstrasse 16, 2553 Safnern
Herr Steve Schranz
Finkenweg 7, 2553 Safnern
079 689 74 10
steve.schranz@bluewin.ch
www.elternvereinsafnern.ch

Feuerwehrverein Orpund-Safnern

Herr Enrico Buchs
Buchenweg 5, 2552 Orpund
076 674 32 94
buchs.enrico@gmail.com
www.fworsa.ch

Fischerverein Karpfe

Frau Marlys Paul
Hintere Gasse 11, 2554 Meisberg
079 742 63 50
m.paul1954@gmail.com

Frauenriege

Herr Remo Stuker
Hauptstrasse 18a, 3272 Walperswil
078 698 24 50
remotriple6@hotmail.com
www.tvsafnern.ch

Gemischter Chor

Frau Andrea Zimmermann
Moosweg 1, 2553 Safnern
076 412 61 51
andle73@bluewin.ch
www.safnernchor.ch

IG BÄND

Herr Christophe Gindrat
Finkenweg 2, 2552 Orpund
079 887 2926
christophe.gindrat@bluewin.ch
www.ig-bänd.ch

Jugi

Remo Stuker
Hauptstrasse 18a, 3272 Walperswil
078 698 24 50
remotriple6@hotmail.com
www.tvsafnern.ch

KMU Verein

Herr Peter Nydegger
Brüggstrasse 65, 2552 Orpund
079 285 22 32
praesident@kmu-oss.ch
www.kmu-oss.ch

Landfrauenverein

Frau Liselotte Kopp-Mühlheim
Ziitenweg 19A, 2553 Safnern
032 355 20 24
liselott.kopp@bluewin.ch

Männerriege

Herr Beat Furer
Gasse 17, 2553 Safnern
079 293 24 05
furerbusp@bluewin.ch
www.tvsafnern.ch

Musikgesellschaft

Herr Christian Salzmann
Birkenweg 15, 2553 Safnern
032 355 27 16
079 403 35 87
chr.salzmann@bluewin.ch
www.mgsafnern.ch

Obstbauverein

Herr Fritz Messer
Hauptstrasse 85, 2553 Safnern
032 355 18 91

Ornithologischer Verein

Herr Heinz Marti
Gässli 27, 2552 Orpund
032 355 24 86
heinz@malermarti.ch

Pfadi «Gottstatt»

Herr Gregor Kyburz
Büttenbergstrasse 11, 2553 Safnern
078 891 61 68
info@pfadigottstatt.ch
www.pfadigottstatt.ch
Postanschrift:
Pfadi Gottstatt, Byfangstrasse 46,
2552 Orpund

Pilzverein Safnern Büttenberg

Herr Marco Capoferri
Beundenweg 39, 2503 Biel
032 365 48 93
trima-capo@bluewin.ch
www.pilzvereinsafnern.blogspot.com

Samariterverein Gottstatt

Frau Beatrice Niggeler
Lindenstrasse 15, 2552 Orpund
032 355 22 85
beatrice.niggeler@gmx.ch
www.samariter-gottstatt.ch

Sportverein

Herr Jan Hänzi
Rainstrasse 39, 2553 Safnern
079 568 31 14
info@svsafnern.ch
www.svsafnern.ch
Postanschrift:
SV Safnern, 2553 Safnern

**Therapeuten-Vereinigung
Biel-Seeland**

Herr Thomas Gretz
Buchenweg 5, 2553 Safnern
078 899 69 59
vgc@bluewin.ch

Turnverein

Herr Remo Stuker
Hauptstrasse 18a, 3272 Walperswil
078 698 24 50
remotriple6@hotmail.com
www.tvsafnern.ch
Postanschrift:
Schaumberg 6, 2553 Safnern

United Sports Club

Herr Nicolas Montavon
Birkenweg 17, 2553 Safnern
076 503 29 74
nicolasmontavon11@gmail.com

Verschönerungsverein

Herr Stefan Böhlen
Hechtenweg 11, 2560 Nidau
079 544 45 13
stefan.boehlen@sqz.ch
www.verschoenerungsverein-safnern.ch

SVP Safnern

Herr Thomas Winterhalder
Paul Jenni-Strasse 22, 2553 Safnern
078 844 16 62
tom@winterhalder.ch
www.svpsafnern.ch

Veranstaltungen & Anlässe in Safnern Oktober 2022 – April 2023

Oktober

- 06.10. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 14.10. Tag der offenen Tür, IG BÄND
- 16.10. Jubilarekonzert
- 16.10. Abendgottesdienst, Gemeindehaus Safnern
- 18.10. Präsidentenkonferenz
- 21.10. HV Frauenriege
- 25.10. HV Elternverein
- 28.10. Jungbürgerfeier
- 29.10. Splashabend
- 29.10. Erlebnismittag Cevi Jungschar
- 29.10. Unterhaltungsabend

November

- 01.11. Räbeliechtliumzug
- 02.11. Unterhaltungsabend
- 03.11. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 04./05.11. Unterhaltungsabend
- 5./6.11. Kunsthandwerksausstellung,
Mattenhofstöckli
- 12.11. Splashabend
- 12.11. Erlebnismittag Cevi Jungschar
- 15.-21.11 Kerzenziehen, Elternverein Safnern
- 19.-20.11. Pasteltage, Gemeindehaus Safnern
- 25.11. Burgergemeindeversammlung
- 26.11. Splashabend
- 26.11. Erlebnismittag Cevi Jungschar
- 27.11. Abstimmungen

Dezember

- 01.12. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 03.12. Adventseinsatz
- 04.12. Chlouser, Riedrain
- 04.12. Adventskonzert Musikgesellschaft
- 07.12. Gemeindeversammlung
- 10.12. Weihnachtsfeier Cevi Jungschar
- 10.12. Weihnachtsfeier Splash
- 24.12.-
15.01. Schulferien
- 24.12. Öffentliche Weihnachtsfeier,
Gemeindehaus Safnern
- 24.12. Ökumenischer Gottesdienst für Klein und
Gross, Kirche Orpund
- 24.12. Christnachtfeier, Kirche Orpund
- 25.12. Weihnachts-Gottesdienst, Kirche Orpund

Januar 2023

- 01.01. Neujahrsapéro, Gemeindehaus Safnern
- 05.01. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 14.01. HV Männerriege
- 28./29.01. Lottomatch Musikgesellschaft,
Restaurant Sternen
- 28.01. GV Turnverein

Februar

- 02.02. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 04.02. GV Verschönerungsverein
- 04.02. GV Fischerverein Karpfe
- 07.02. GV Landfrauen
- 11.-19.02. Schulferien
- 11.02. Schnittkurs Obstbauverein
- 18.02. GV Ornithologischer Verein,
Restaurant Sternen
- 20.02. GV Obstbauverein
- 25.-26.02. Jahreskonzert Musikgesellschaft

März

- 02.03. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 18.03. GV Musikgesellschaft

April

- 06.04. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 07.-23.04. Schulferien

**Bitte informieren Sie sich direkt bei den
Veranstalter, ob ein Anlass durchgeführt wird
oder nicht.**

Impressum

Erscheint: 2x jährlich (nächste Ausgabe am 6. April 2023)
Redaktionsschluss
Ausgabe 2023/1: 17. Februar 2023
Achtung: Anmeldeschluss der Berichte ist am 27. Januar 2023
Texteingabe an: dorfnachrichten@safnern.ch
Auflage: 1'050 Ex.
Redaktion: Marlies Rihs, Klaus Jenni, Einwohnergemeinde Safnern
Layout und Druck: andresdruck gmbh, Biel

**HIER KÖNNTE IHR
INSERAT STEHEN!**

Inseratenanfragen an:
Gemeindeverwaltung Safnern
032 356 02 60 / dorfnachrichten@safnern.ch



KunstHandwerk Ausstellung

im **Mattenhofstöckli**

& offene Ateliers im Dorf Safnern

Samstag, **5. November 2022** 10.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, **6. November 2022** 10.00 – 17.00 Uhr



www.mattenhofstoecklisafnern.ch